

Liebe Freunde !

Wieder geht ein Jahr zu Ende; ein Jahr umfangreichen Vereinslebens - ein Jahr mit neuerlichen Erfolgen! Als Präsident des Allgemeinen Österreichischen Schiffmodellbau Verbandes habe ich die Ehrenvolle Aufgabe, erbrachte Leistungen zu würdigen und für die erfolgreiche Tätigkeit zu danken. Erfolge fallen uns nicht einfach in den Schoß - sie müssen vielmehr durch Geduld, Fleiß und Ausdauer erarbeitet und auch erkämpft werden.

Umso erfreulicher die Bilanz 1993:

Bei der Weltmeisterschaft in Wendlingen errang die Jugend eine Gold, eine Silber und eine Bronze Medaille. Die Senioren erreichten einmal Gold, sowie weitere gute Platzierungen. Bei der C Weltmeisterschaft in Jablonice gab es eine Silber und eine Bronze Medaille. Bei der Segel - Weltmeisterschaft in Polen konnten wir einen ausgezeichneten dritten Platz erringen, sowie weitere gute Platzierungen. Ich möchte auch noch die Europameisterschaft in FSR - V erwähnen wo wir gute Plätze belegten.

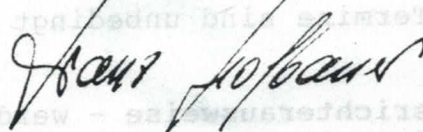
Zu diesen ausgezeichneten Leistungen darf ich herzlich Gratulieren, Danken und weiterhin viel Erfolg wünschen !

Im Namen des Allgemeinen Österreichischen Schiffmodellbau Verbandes danke ich allen Mitgliedern und Funktionären für das erfolgreiche Bemühen, die geleistete Arbeit und die erbrachten Leistungen im abgelaufenen Jahr. Diesem Dank schließe ich die Wünsche für ein weiteres erfolgreiches Wirken an, daß auch im Jahr 1994 zu den erhofften Erfolgen führen möge.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches 1994 wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen

Diesen kleinen Glanz
wollen wir uns retten:
Weihnachten als Besinnung

Ihr Präsident



Dir. Franz Hofbauer





AÖSMV.

4 - 93 INFORMATION

In dieser 4. INFO sind bereits einige Termine für 1994 angeführt. Wir ersuchen alle Klubs, die ebenfalls Veranstaltungen durchführen, uns die Wunsch-Termine möglichst rasch bekannt zu geben - **bis Mitte Februar** -

In der 1. INFO 94 sollten bereits alle bekannten Termine - In- und Ausland - auf einander abgestimmt sein.

Dies als Dienst an unseren Kollegen, um die Urlaubseinteilungen zu erleichtern.

NL - Mörs	12.- 15. Mai 1994	- Intern. Bewerb
SK - Pansta Pizriza	18.- 28. Aug	W M
- Constanza	19.- 26. Juni	Klasse -C-

Schrems - Staatsmeisterschaft 2.-5. Juni alle Klassen

Innsbruck-intern. Freundschaftsbewerb 23.-24. April
(Ausschreibung in der Anlage)

Ausschreibungen für Wettbewerbe können, um ALLE zu erreichen, weiterhin in der INFO veröffentlicht werden. Hilft den Klubs auch PORTO-Sparen !

<u>Einsendeschluß für 1994</u>	1. INFO	4. März
	2.	3. Juni
	3.	2. Sept
	4.	2. Dez.



Diese Termine sind unbedingt einzuhalten

Schiedsrichterausweise - werden verlängert

Es werden alle Schiedsrichter, die einen blauen Ausweis haben ersucht, diesen an das Sekretariat zu senden. **Termin: 21. Jän. 94**

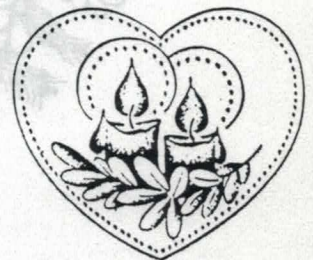
Wie jedes Jahr, so auch diesmal - die Bitte an alle Mitglieder:
Mitgliedsbeitrag 1994 - Einzahlung mit beiliegendem Zahlschein
bis spätestens **15. März 94**

Wir mußten Abschied nehmen von

Rabel Wolfgang

der nicht nur ein exzellenter Modellbauer, sondern ein guter Freund über viele Jahre war. Er hat in den Jahren der Anfänge, wertvolle Arbeit für den Modellsegelsport geleistet.

Wir werden Ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Qualifikation für die FSR - V Weltmeisterschaft 1994

Klasse FSR - V 3.5 ccm

Rang	Name	SM 1992 Korneuburg Teiln.: 8	SM 1993 Traismauer Teiln.: 6	Gesamtpunkte	Anmerkung
1	Kucera Ch.	100	83,4	183,4	qualifiziert
2	Pokorny H.	75	66,7	141,7	qualifiziert
3	Müller A.	87,5	16,7	104,2	qualifiziert
4	Gassner W.	0	100	100	Reservef.
5	Majdan A.	37,5	50	87,5	
6	Schmidt R.	62,3	0	62,3	
7	Eschelmüller P.	50	0	50	
8	Willinger M.	0	33,5	33,5	Junior
9	Weber K.	25	0	25	
10	Schernhorst P.	12,5	0	12,5	

Klasse FSR - V 6.5 ccm

Rang	Name	SM 1992 Korneuburg Teiln.: 11	SM 1993 Traismauer Teiln.: 13	Gesamtpunkte	Anmerkung
1	Trötzmüller W.	100	92,3	192,3	qualifiziert
2	Doppler H.	72,7	72,7	157,3	qualifiziert
3	Müller A.	63,7	69,2	132,9	qualifiziert
4	Weber K.	90,9	38,5	129,4	Reservef.
5	Pokorny H.	27,3	100	127,3	
6	Scherzer R.	36,6	53,8	90,4	
7	Bele F.	0	84,6	84,6	
8	Schmidt R.	0	69,2	69,2	
9	Himmer G.	18,8	46,1	64,9	
10	Kohlschütter H.	45,5	7,7	53,2	
11	Blazek G.	0	38,5	38,5	
	Pichler T.	0	38,5	38,5	

Klasse FSR - V 15 ccm

Rang	Name	SM 1992 Korneuburg Teiln.: 10	SM 1993 Traismauer Teiln.: 10	Gesamtpunkte	Anmerkung
1	Bele F.	100	80	180	qualifiziert
	Trötzmüller W.	90	90	180	qualifiziert
3	Kohlschütter H.	80	70	150	qualifiziert
4	Kucera Ch.	30	100	130	Reservef.
5	Himmer G.	70	50	120	
6	Pokorny H.	40	60	100	
7	Maydan G.	50	20	70	
	Willinger F.	60	10	70	
9	Maydan A.	20	40	60	
10	Schmidt R.	0	30	30	



IYRU - MYRD

AÖSMV SEGELINFO

MITTEILUNGENDES SEGELREFERATES



INFO 4 / 93 Seite 1

Am 6. und 7. 11. 1993 fand die Generalversammlung der NAVIGA in Korneuburg statt. Betreffs Segeln ging es um das weitere Vorgehen der NAVIGA gegenüber der RYRD. Nach meinem ausführlichem Bericht über die bisherigen Verhandlungen, der noch von H. Kukula ergänzt wurde, wurde über das weitere Vorgehen abgestimmt. Das Resultat war eine deutliche Mehrheit für weitere Verhandlungen mit der RYRD. Im Anschluß daran trat das Präsidium noch einmal zusammen, um noch einmal die genauen Punkte für weitere Verhandlungen zu definieren.

1. Mitgliedschaft nur für die Segelsektion, die anderen Sparten dürfen davon nicht beeinflusst werden.
2. Die NAVIGA Mitgliedsländer dürfen nicht gezwungen werden, Mitglieder ihrer nationalen Grossegelverbände zu werden, wie das z.B. für die Weltmeisterschaft in Ungarn, hätte sie für beide Organisationen gelten sollen, gefordert wurde.
3. Die Segelsektion der NAVIGA vertritt ihre Mitgliedsverbände bei der RYRD mit einer, der Mitgliederzahl entsprechenden Stimmenanzahl. Um diese Interessen wahrnehmen zu können, wäre ein Platz für den Vertreter der NAVIGA in diversen Ausschüssen notwendig.
4. Garantie abwechselnder Welt und Kontinentalmeisterschaften. Die Teilnehmeranzahl bei Welt und Europameisterschaften der NAVIGA Mitgliedsländer sind zu auszuhandeln.

Diese Forderungen sollten eigentlich kein Problem sein, da ja praktisch alles in den Vorverhandlungen bereits geklärt wurde.

Ad 1. Da die IYRU nur am Segeln interessiert ist, stellt das kein Problem dar.

Ad 2. Dieser Punkt ist durch ein Schreiben des Technical Officer der IYRU vom 15.9.1993 bereits eindeutig bestätigt.

Ad 3. Eine prinzipielle Zusage dazu gibt es bereits, Details müssen noch verhandelt werden. Eine Lösung, wie sie früher bestanden hat, wo H. Kukula Mitglied des Permanent Committee war, wäre gut denkbar. Da bei Regeländerungen immer vorher Rundfragen und dann eventuell eine Abstimmung erfolgt, wäre auch hier eine Mitsprache gewährleistet, obwohl eine direkte Mitgliedschaft im Race Rule und im Technical Committee vorzuziehen wäre, da dadurch eine Information und auch Rundfrage an die Segler bereits im Entstehungsstadium erfolgen könnte, was ja bekanntlich einige Zeit in Anspruch nimmt.

Ad 4. Abwechselnde Veranstaltung von Weltmeisterschaften wurde bereits garantiert. Warum abwechselnd? Es ist für Segler aus Ländern des ehemaligen Ostblocks absolut unbezahlbar, an Welt oder Kontinentalmeisterschaften teilzunehmen, die z.B. von Frankreich oder den USA ausgerichtet werden. Starteranzahl: Details müssen auch hier noch festgelegt werden, obwohl auch hier bereits über eine Lösung gleich der in der RYRD benutzten verhandelt wurde. Und die würde folgend aussehen: 2 Starter mindestens pro Land, je nach Mitgliederzahl des Landes eventuell mehr, auch wenn Startplätze noch frei sind.

Diese 4 Punkte wurden N. Hatfield, chairman der RYRD, bekanntgegeben, damit bei der Sitzung des Permanent Committee Ende Jänner darüber entschieden werden kann. Es ist dem Präsidium der NAVIGA klar, daß diese Verhandlungen bis spätestens Herbst 1994 abgeschlossen sein müssen, da es andernfalls wieder Probleme mit den Weltmeisterschaften geben würde, die dann alles wieder zunichte machen würde.

H.Türk

Segelreferat: Mag. H. Türk, 1090 Wien, J. Tandlerplatz 10 Tel. (0222) 34 52 11

9. 96 Klassenkennzeichen, Nationalitätsbuchstaben und Segelnummern

9. 96.1. BESTIMMUNG DER KLINN/ZIFERN

Jede Yacht muß in ihrem Großsegel folgende Zeichen tragen:

- ein Klassenzeichen der Klasse, zu der sie gehört.
- einen oder mehrere Buchstaben, die ihre Nationalität nach den momentan geltenden Vorschriften des internationalen Segelverbandes kennzeichnen.
- Eine, von ihrem Landesdachverband zugewiesene Segelnummer.
- Die Segelnummer sind die letzten 2 oder 3 Ziffern, oder die einzige Ziffer, wo anwendbar, der Registrierungsnummer, die der Yacht von der dafür zuständigen Stelle zugewiesen wurde.
- Bei einer oder 2 Ziffern muß Platz vor der Segelnummer für eine zusätzliche Ziffer sein. Diese zusätzliche Ziffer kann von der Regattaleitung im Falle einer Nummernkollision vorgeschrieben werden.
- Die Größen der Klassenkennzeichen, Nationalen Buchstaben und Segelnummern sind wie folgt: (Maße in mm)

Klassenkennzeichen	Nat. Buchstaben	Segelnummer
Höhe	25 - 30	50 - 60
Dicke:	6 - 8	8 - 10
		100 - 120
		15 - 20

- Der Raum zwischen den Segelnummern auf der gegenüberliegenden Seite des Segels muß bei durchscheinendem oder durchsichtigem Segel so groß sein, daß eine einwandfreie Erkennbarkeit auch auf Entfernung gegeben ist.
- Auf allen Segeln müssen die Segelnummern und nationalen Kennzeichen auf den 2 Seiten des Segels in verschiedener Höhe platziert sein, und zwar auf der Steuerbordseite höher. Die Klassenzeichen können Rücken an Rücken platziert werden.

- Auf Großsegeln müssen die Klassenkennzeichen zuoberst, die Segelnummern im oberen Teil der unteren Hälfte des Segels platziert werden. Die nationalen Kennzeichen können darunter oder darüber platziert werden, aber so weit entfernt, daß die einwandfreie Erkennung der Segelnummern gewährleistet bleibt.

- Auf Focks müssen die Segelnummern angebracht werden.

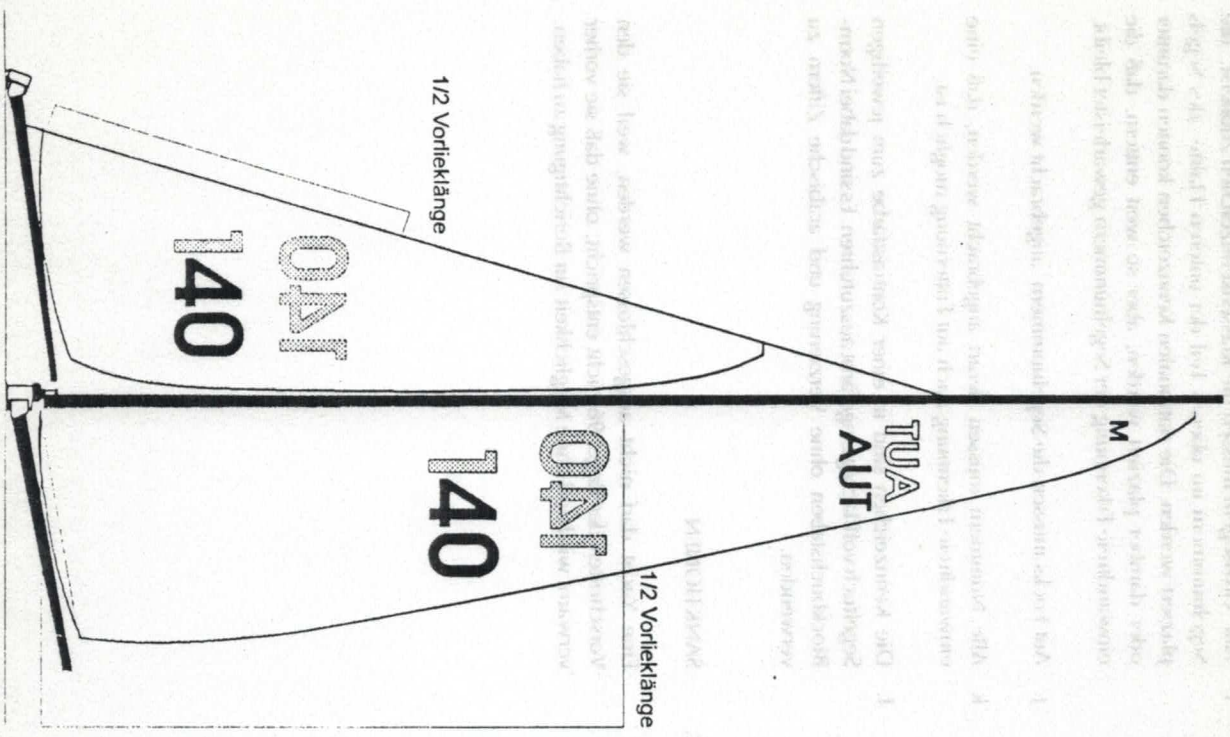
- Alle Nummern müssen derart angebracht werden, daß eine einwandfreie Erkennung auch auf Entfernung möglich ist.

- Die Kennzeichen sind in einer Kontrastfarbe zum jeweiligen Segeltuchvollflächig eingefärbt auszuführen. Ess sind dabei Norm-Blockbuchstaben ohne Verzierung und arabische Ziffern zu verwenden.

9. 96.2. SANKTIONEN

- Eine Yacht darf nicht ausgeschlossen werden, weil sie den Vorschriften der Regel 96 nicht entspricht, ohne daß sie vorher verwarnet wird und ohne Möglichkeit zur Berichtigung zu haben.

SKIZZE FÜR DIE KLASSENKENNZEICHEN, NATIONALITÄTSBUCHSTABEN UND SEGELNUMMERN



VERMESSUNG, REGELN

Bedingt durch die noch immer laufenden Verhandlungen mit der IYRU - RYRD wird sich die Herausgabe der Regattaregeln 94 noch weiter verzögern. Ein endgültiger Termin ist leider noch nicht abzusehen.

Regeländerungen: Keine von Bedeutung

Klassenkennzeichen: Änderung laut Beilage (sehr ähnlich wie in Posen verwendet). Eine Änderung ist notwendig geworden da die IYRU Copyright auf ihre Vorschrift zur Segelkennzeichnung beansprucht. Es werden aber auch die Segelkennzeichnung nach der IYRU-RYRD Vorschrift anerkannt.

- F 5 M: Keine Änderungen
- F 5 10: Keine Änderungen
- F 5 E: Keine Änderungen

MEASUREMENTS, RULES

Because of the continuing negotiations with IYRU-RYRD for affiliation, the new Regattarules 94 will not come in next time. I can't fix a termin, sorry.

Changes of rules: Nothing important

Sail numbers: Change, very near to the numbering used in Poznan. This change became necessary, because IYRU-RYRD claims copyright for their way of numbering sails. But Naviga will accept sail numbers according to the IYRU rules.

- F 5 M: No change
- F 5 10: No change
- F 5 E: No change

8. LÄNDLE - REGATTA

2. und 3. Oktober 1993, Rankweil



Endergebnis Kombinationswertung

Rang	Segel-Nr.	Name	Punkte aus Regatta	Punkte aus Match-Race	Gesamt
1	G 404	Piel Walter	3,14	0	3,14
2	OE 40	Mag. Türk Helmut	3,41	1,7	5,11
3	SUI 4	Sarhage Hans Peter	4,34	7	11,34
4	G 74	Blessin Hubert	7,60	4	11,60
5	AUT 94	Burger Roland	9,14	3	12,14
6	GER 33	Götz Wolfgang	7,80	7	14,80
7	GER 232	Götz Hans	11,30	7	18,30
8	OE 26	Wolffinger Manfred	2,67	16	18,67
9	D 273	Henning Arndt	11,97	7	18,97
10	OE-162	Küng Andreas	13,00	7	20,00
11	G 454	Pastletter Alois	16,90	5	21,90
12	G-777	Schüler Kart-Josef	6,34	16	22,34
13	OE 44	Weber Ulrich	15,80	7	22,80
14	SUI-91	Vizi Bela	16,10	7	23,10
15	OE 134	Neureiter Klaus	16,60	7	23,60
16	SUI-76	Oberholzer Kurt	9,20	16	25,20
17	SUI-12	Lehmann Kurt	9,60	16	25,60
18	—	Burger Stefan	ohne Wertung	—	—
19	Z-23	Uttinger Werner	19,80	7	26,80
20	OE 55	Muchitsch Franz	11,60	16	27,60
21	OE-15	Holly Reinhold	11,97	16	27,97
22	G 472	Pastletter Heidi	14,70	16	30,70
23	OE-41	Rosenegger Norbert	15,20	16	31,20
24	G-333	Schüler Fabian	18,00	16	34,00
25	OE-160	Küng Franz	20,40	16	36,40
26	Z 99	Weder Siegfried	22,00	16	38,00

8. LÄNDLE - REGATTA

2. und 3. Oktober 1993, Rankweil



Endergebnis

(2 Einleitung- und 8 Wertungsabufe)

Rang	Segel-Nr.	Name	Nat.	Punkte für Kombination	Punkte
1	OE 26	Wolffinger Manfred	AUT	2,67	14,70
2	G 404	Piel Walter	GER	3,14	15,40
3	OE 40	Mag. Türk Helmut	AUT	3,41	19,10
4	SUI 4	Sarhage Hans Peter	SUI	4,34	22,40
5	G-777	Schüler Kart-Josef	GER	6,34	35,40
6	AUT 94	Burger Roland	AUT	9,14	43,00
7	GER 33	Götz Wolfgang	GER	7,80	51,00
8	G 74	Blessin Hubert	GER	7,60	53,00
9	SUI-76	Oberholzer Kurt	SUI	9,20	61,00
10	OE-15	Holly Reinhold	AUT	11,97	67,70
11	SUI-12	Lehmann Kurt	SUI	9,60	69,00
12	OE 55	Muchitsch Franz	AUT	11,60	81,00
13	GER 232	Götz Hans	GER	11,30	81,00
14	D 273	Henning Arndt	GER	11,97	85,70
15	OE-162	Küng Andreas	AUT	13,00	93,00
16	G 472	Pastletter Heidi	GER	14,70	101,00
17	OE-41	Rosenegger Norbert	AUT	15,20	110,00
18	OE 44	Weber Ulrich	AUT	15,80	113,00
19	SUI-91	Vizi Bela	SUI	16,10	115,00
20	OE 134	Neureiter Klaus	AUT	16,60	118,00
21	G 454	Pastletter Alois	GER	16,90	125,00
22	G-333	Schüler Fabian	GER	18,00	129,00
23	Z-23	Uttinger Werner	SUI	19,80	147,00
24	OE-160	Küng Franz	AUT	20,40	155,00
25	Z 99	Weder Siegfried	AUT	ohne Wertung	—
—	—	—	SUI	22,00	167,00



Atterseeregatta 1993. Endergebnis F 5 M			
Name	Nat.Nr.	Summe	PLATZ
TÜRK H.	OE 40	20	1
BLESSIN H.	G 74	40,1	2
Dr. STIGLER R.	OE 136	45	3
SCHÜLER K	G 777	45	4
FONDA D.	I 17	45,7	5
PIEL W.	G 404	46,7	6
FONDA F.	I 161	47,4	7
HOLLY R.	OE 15	48,4	8
BÜRGER R.	OE 94	48,7	9
HAUER W.	OE 152	54,7	10
FONDA E.	I 25	56,7	11
NACHREINER P.	G 70	58,4	12
KOHOLZER P.	Z 17	69	13
ROTH A.	G 263	69,7	14
MOSER L.	OE 43	72,4	15
WEBER U.	OE 44	74	16
ROSENEGGER N	OE 41	79,7	17
MUCHITSCH F.	OE 55	83	18
SCHOPF T.	OE 31	94	19
SCHÜLER F.	G 333	94	20
PASTETTER H.	G 472	96	21
NEUREITER K.	OE 134	97	22
MELAN F.	OE 22	110	23
PASTETTER A.	G 454	110	24
ADLHART A	G 423	113	25
KÖHLER J.	OE 53	114	26

Mannschaftswertung F 5 M		
Name	Punkte	Platz
RC. Klub Gmunden	113,4	1
Nautilago	149,8	2
München 1	154,8	3
Vorarlberg	214,7	4
Mix 1	236,7	5
Tegernsee	252,7	6
Linz	262,7	7
München 2	265,4	8

Kombination F 5 M + 10		
Name	Punkte	Platz
TÜRK H.	47	1
FONDA D.	75,8	2
FONDA F.	77,8	3
FONDA E.	79,5	4
BLESSIN H.	80,1	5
Dr. STIGLER R.	85,4	6
HAUER W.	96,4	7
HOLLY R.	123,4	8
MELAN F.	189	9
KÖHLER J.	209	10

Atterseeregatta 1993. Klasse F 5 10.			
Name	Nat.Nr.	Ergebnis.	PLATZ
FONDA E.	I 25	22,8	1
TÜRK H.	OE 40	27	2
FONDA D.	I 17	28,1	3
FONDA F.	I 116	30,4	4
BLESSIN H.	G 67	40	5
Dr. STIGLER R.	OE 136	40,4	6
HAUER W.	OE 152	41,7	7
HOLLY R.	OE 15	75	8
MELAN F.	OE 22	79	9
KÖHLER J.	OE 53	95	10

Staatsmeisterschaft 1993 F 5 10			
Name	Nat.Nr.	Ergebnis.	PLATZ
TÜRK H.		27	1
Dr. STIGLER R.		40,4	2
HAUER W.		41,7	3
HOLLY R.		75	4
MELAN F.		79	5
KÖHLER J.		95	6



AÖSMV RANGLISTE

RANGLISTE M 1993/4								
Rang	Name :	93	93	93	93	93	93	Summe
		Wolfg.	Silber.	Alpenc.	Achens.	Braun.	Länd.	
1	TÜRK H.	100	100	100	100	100	90,9	400
2	WOLFINGER	94,1	75	92,5	100	83,3	100	386,6
3	Dr. STIGLER R.	88,2	0	92,3	77,8	94,4	0	352,7
4	BURGER R.	64,7	0	76,9	0	77,8	81,8	301,2
5	HOLLY R.	70,6	0	84,6	0	72,2	72,7	300,1
6	MUCHITSCH F.	52,9	50	38,5	55,6	66,7	63,6	238,8
7	HAUER W.	76,5	0	69,2	0	88,9	0	234,6
8	MOSER L.	82,4	0	61,5	88,9	0	0	232,8
9	ROSENEGGER	47,1	0	46,2	66,7	55,6	45,5	215,6
10	WEBER Ulrich	0	0	53,8	33,3	38,9	36,4	162,4
11	NEUREITER	35,3	0	23,1	22,2	50	27,3	135,7
12	ZITZLER J.	29,4	0	0	44,4	27,8	0	101,6
13	SCHMIDT K.	58,8	25	0	0	0	0	83,8
14	KUKULA H.	80	0	0	0	0	0	80
15	SCHALLER F.s.	0	0	0	0	61,1	0	61,1
16	LAIMER	23,5	0	0	0	33,3	0	56,8
17	MELAN F.	17,6	0	15,4	0	22,2	0	55,2
18	KÜNG A.	0	0	0	0	0	54,5	54,5
19	SCHALLER F. jun.	0	0	0	0	44,4	0	44,4
20	UNGER	41,2	0	0	0	0	0	41,2
25	SCHOPF T.	0	0	30,8	0	0	0	30,8
22	BINDER A	5,9	0	0	0	16,7	0	22,6
24	KÖHLER	11,8	0	7,7	0	0	0	19,5
26	KÜNG F.	0	0	0	0	0	18,2	18,2
27	CHLUBNA H.	0	0	0	0	11,1	0	11,1
		0	0	0	0	0		
28	SCHMIDBERGER M.	0	0	0	0	5,6	0	5,6

RANGLISTE 10 R 1993/4				
Rang	Name	93	93	Punkte
		Wolfg.	Alpenc.	
1	TÜRK H.	100	100	200
2	Dr. STIGLER R.	75	83,3	158,3
3	WOLFINGER M.	50	80	130
4	HAUER W.	0	66,7	66,7
5	MELAN F.	25	33,3	58,3
6	HOLLY R.	0	50	50
7	KÖHLER J.	0	16,7	16,7

Ergebnisliste der Staatsmeisterschaft FSR - V

Traismauer 2. Oktober 1993

Klasse bis 3,5 cm

1.	Gassner Willi	66	Runden
2.	Kucera Christian sen.	63	"
3.	Pokorny Harald	61	"
4.	Majdan Alfred	45	"
5.	Willinger Marco	26	"
6.	Müller Albert	18	"

Klasse bis 6,5 cm

1.	Pokorny Harald	68	Runden
2.	Trötzmüller Walter	67	"
3.	Doppler Helmut	47	"
	Bele Franz	47	"
5.	Schmidt Robert	42	"
	Müller Albert	42	"
7.	Scherzer Rudolf Peter	38	"
8.	Himmer Gottfried	37	"
9.	Weber Kurt	35	"
	Blazek Gerhard	35	"
	Pichler Thomas	35	"
12.	Bilek Gerhard	20	"
13.	Kohlschütter Helmut	0	"

Klasse bis 15 cm

1.	Kucera Christian sen.	76	Runden
2.	Trötzmüller Walter	72	"
3.	Bele Franz	61	"
4.	Kohlschütter Helmut	59	"
5.	Pokorny Harald	47	"
6.	Himmer Gottfried	40	"
7.	Majdan Alfred	39	"
8.	Schmidt Robert	30	"
9.	Majdan Gerhard	26	"
10.	Willinger Franz	23	"

Für die Richtigkeit der Ergebnisse:

Präsident des AÖSMV

Dir. Franz Hofbauer

Obmann FSR - Wien

Helmut Doppler

Franz Hofbauer



Helmut Doppler



Endergebnis der Vereinsmeisterschaft 1993 F. S. R. - Wien

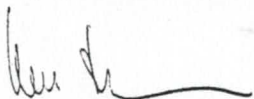
Klasse bis 3,5 cm

18.April 16.Mai 6.Juni 27.Juni 15.Aug. 12.Sept 24.Okt Punkte Platz

Kucera Christian sen.	9	6	9	/	/	9	4	37	I.
Pokorny Harald	3	9	6	/	9	2	9	36	II.
Gassner Willi	/	/	/	9	6	4	6	25	III.
Müller Albert	6	4	3	6	/	6	/	25	IV.
Majdan Alfred	/	/	/	4	/	3	/	7	V.
Bilek Walter	4	/	/	/	/	/	/	4	VI.
Schäfer Markus	/	/	4	/	/	/	/	4	
Scherhorst Peter	/	/	/	/	4	/	/	4	
Sienreich Gernot	/	/	/	/	/	/	3	3	IX.

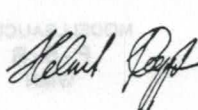
Für die Richtigkeit der Ergebnisse:

Sportwart
Trötzmüller Walter



MODELLBAUCLUB
F-S-R
WIEN

Obmann
Doppler Helmut




Endergebnis der Vereinsmeisterschaft 1993 F. S. R. - Wien

Klasse bis 6,5 cm

18.April 16.Mai 6.Juni 27.Juni 15.Aug. 12.Sept 24.Okt Total Platz

Pokorny Harald	9	9	2	/	9	4	6	37	I.
Doppler Helmut	2	/	4	3	6	9	3	25	II.
Bele Franz	/	6	6	4	4	/	2	22	III.
Siler Christian	4	/	/	6	1	/	9	20	IV.
Pichler Thomas	6	4	/	2	2	6	/	20	V.
Trötzmüller Walter	/	2	3	9	/	/	4	18	VI.
Kucera Christian jun.	/	/	9	/	/	/	/	9	VII.
Blazek Gerhard	/	4	/	/	3	/	/	7	VIII.
Bilek Gerhard	2	/	/	/	/	4	1	7	IX.
Schäfer Markus	/	/	3	/	/	/	/	3	X.
Müller Albert	1	2	/	/	/	/	/	3	XI.
Kohlschütter Helmut	/	/	/	/	/	2	/	2	XII.
Majdan Alfred	/	/	/	/	/	1	/	1	XIII.
Majdan Gerhard	/	/	/	1	/	/	/	1	

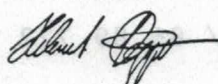
Für die Richtigkeit der Ergebnisse:

Sportwart
Trötzmüller Walter



MODELLBAUCLUB
F-S-R
WIEN

Obmann
Doppler Helmut



Endergebnis der Vereinsmeisterschaft 1993 F. S. R. - Wien

Klasse bis 15 cm	18. April	16. Mai	6. Juni	27. Juni	15. Aug.	12. Sept.	24. Okt.	Total	Platz
Trotzmüller Walter	9	/	9	9	9	/	3	39	I.
Beje Franz	6	6	2	6	3	/	9	30	II.
Pokorny Harald	4	9	6	/	4	6	/	29	III.
Kucera Christian sen.	2	1	6	/	/	2	6	17	IV.
Majdan Gerhard	1	4	/	4	1	3	/	13	V.
Majdan Alfred	/	/	/	2	/	9	1	12	VI.
Szabo Walter	3	/	/	/	6	/	2	11	VII.
Kohlschütter Helmut	/	3	/	/	/	4	4	11	VIII.
Doppler Helmut	/	2	1	3	2	/	/	8	IX.
Schäfer Markus	/	/	3	/	/	/	/	3	X.

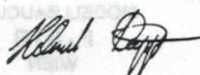
Für die Richtigkeit der Ergebnisse:

Sportwart
Trotzmüller Walter

Obmann
Doppler Helmut



MODELLBAUCLUB
F-S-R
WIEN



**Kärntner Freundschaftswettbewerb der Schiffmodellbaugruppe
- MK Admiral Sterneck -**

am Pirkdorfer-See/ St. Michael ob Bleiburg,
am Samstag /Sonntag, den 14./15. Mai 1994.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und bitten den Termin vorzumerken.

Die genaue Ausschreibung erfolgt in der nächsten Ausgabe.

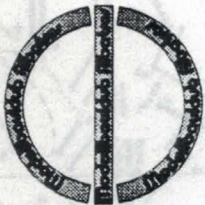
Auskünfte: Klaus Lercher, 9020 Klagenfurt,
Funderstr. 15/19, Tel (0463) 516404 ab 17 Uhr.



Impressum: Herausgeber und Verleger - AÖSMV
1230, Wien-Fröhlichg 21/5
Für den Inhalt verantwortlich:
Dir. Franz Hofbauer u. D. Schmidt
Alle 1230, Wien

Telefon: 0222/ 86 89 722 ab 18 Uhr





der Gewerkschaft Bau-Holz Tirol
 A-6020 Innsbruck - Südtirolerplatz 14 - 16
 5. Stock/Zimmer 511/Tel. 0512/59777/511
 Klubadresse: A-6020 Innsbruck - Radetzkystraße 47

Anmeldung

Name:

Adresse:

Tel. Nr.:

F 4a: Junior Senior

Modellname:

Länge:

Quarz: Naviga Startnr.:

FSR-E: Junior Senior

Quarze (mind. zwei)

ECO

Mono 1

Mono 2

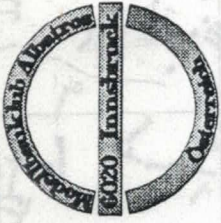
Mono 3

Hydro 1

Hydro 2

Hydro 3

ECO Team



der Gewerkschaft Bau-Holz Tirol
 A-6020 Innsbruck - Südtirolerplatz 14 - 16
 5. Stock/Zimmer 511/Tel. 0512/59777/511
 Klubadresse: A-6020 Innsbruck - Radetzkystraße 47

Ausschreibung

zum int. Freundschaftswettbewerb mit elektrisch betriebenen Modellschiffen
 des RC-Albatros Innsbruck am 23. und 24. April 1994

Ort: Badsee Rossau Innsbruck
 Datum: 23. und 24. April 1994
 Eröffnung: 23. April 1994 - 10.00 Uhr
 Klassen: F 4a
 FSR - E Eco
 Mono 1/2/3
 Hydro 1/2/3
 Eco Team

Klassenstart nur bei mind. 4 Teilnehmern.

Meldadresse: Modellbauklub "RC-Albatros" Innsbruck
 Postfach 861
 6023 Innsbruck-Österreich

Meldeschluß: 4. April 1994

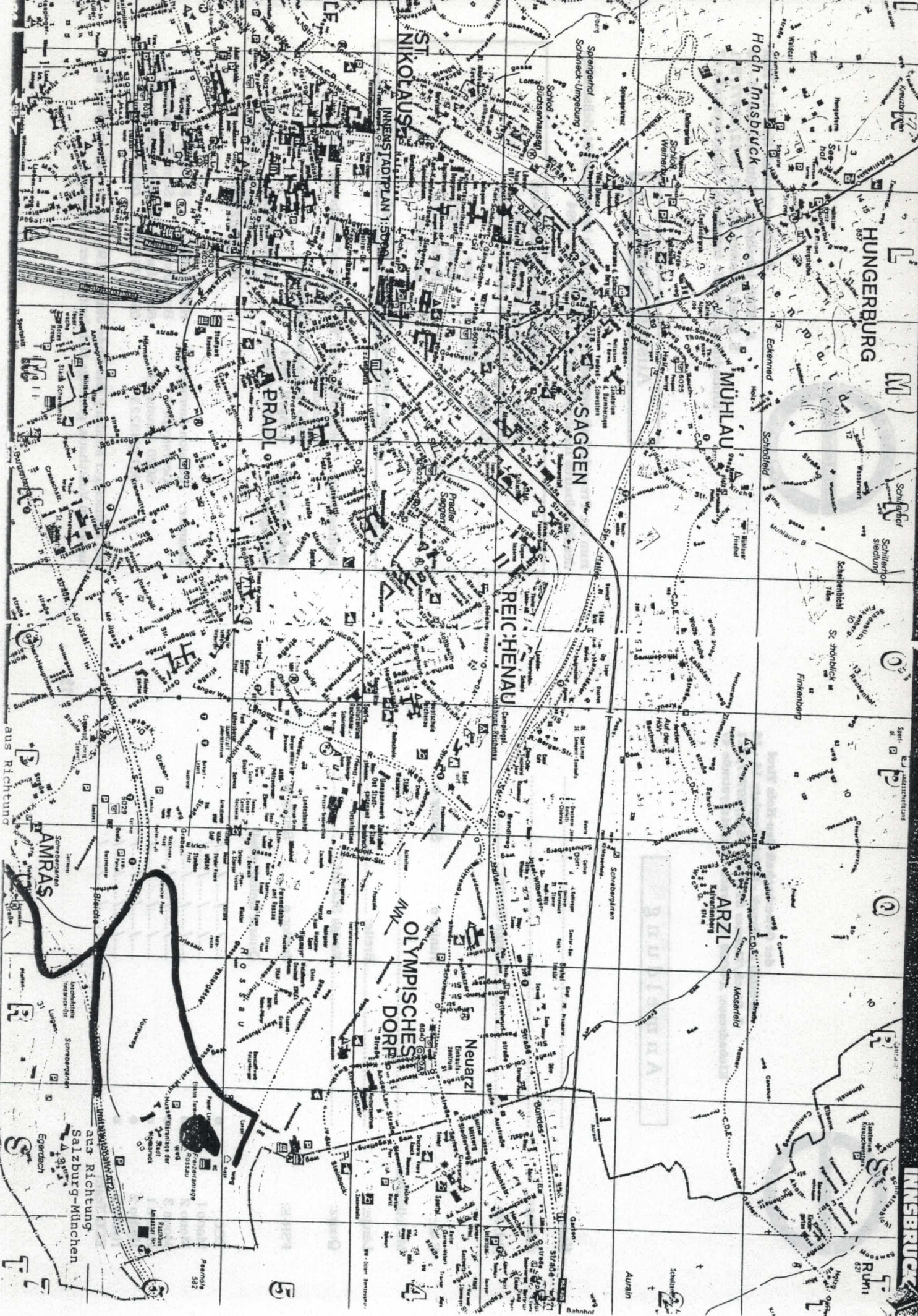
Anfragen: Markus Scheiber 0512/360308 privat
 0512/59705/75 Büro
 0512/302796

Zimmer: Pension Anraserhof Hotel Helga Pension Prantner
 Geysstraße 4 Brandweg 3 Schützenstraße 34
 6020 Innsbruck 6020 Innsbruck
 0512/43223 0512/261137 0512/262102

Bei frühzeitiger Meldung (bis Ende Jänner 1994) ist es auch möglich, in
 unserem Volkshaus, günstige Mehrbettzimmer zu besorgen.

INNSBRUCK

INNSBRUCK



aus Richtung

aus Richtung Salzburg-München
Eggenbach

Zu verkaufen.

FSR E-2Kg Boot mit Plettenberg Motor, Fahrtregler, Servo, Akku (26 Stk. Sanyo 1.700 SCE - Keil).

§ 5.500,-

F1 E-1Kg Boot mit Lehner Motor, Fahrtregler, Servo, Empf. Akku, Fahrakku (27 Stk. Sanyo 650 SCR).

§ 4.500,-

F1 E-Ü1Kg Boot mit Keller Motor, Fahrtregler, Servo, Empf. Akku, Fahrakku (30 Stk. Sanyo 1.000 SCR).

§ 7.500,-

U-Boot "Georg Washington", tauchfähig, 1,10m lang mit Antriebsmotor, Fahrtregler, Servos, Pumpen, Empf. Akku, Fahrakku (Sanyo 1.700 SCE) u. Transportkoffer.

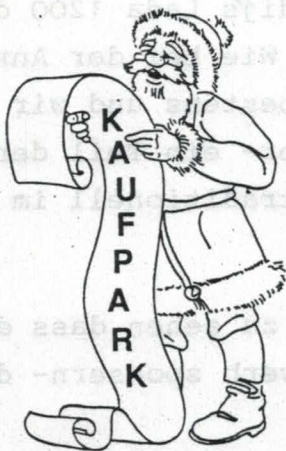
§ 6.500,-

Plettenberg ECO-E-Motor mit 2. Anker wenig gelaufen.

§ 1.500,-

Keller E-Motor 25/8 (6-8V.) neu, nur eingelaufen

§ 1.800,-



Kontaktadresse:

Pauchli Erwin
Edergasse 3/8/1
1210, Wien

Tel 39 77 58 von 16-21 Uhr

Alle zwei Jahre laden unsere ungarischen Freunde vom Modellbauclub in Debrecen zum internationalen Wettbewerb für Modellrennboote der Klassen FSR 3,5ccm, 6,5ccm und 15ccm ein. Der Bewerb findet etwas ausserhalb der Stadt auf dem schönen und für unseren Sport bestens geeigneten grossen See des Freizeitparks statt. Es ist bereits alte Tradition dass eine Mannschaft aus Österreich teilnimmt- seit 1983 haben Kollegen vom Wiener Club immer wieder in Debrecen teilgenommen - und es ist immer nett die Freunde aus Ungarn wiederzusehen und alte Freundschaften wieder zu erneuern. Dazu kommt dass in Debrecen immer eine nette Atmosphäre herrscht, nichts desto trotz eine starke Konkurrenz aufeinander trifft und hart aber sehr fair gefahren wird- ein Verdienst eines guten Veranstalters und kompetenter Schiedsrichter.

1991 haben nur wenige Kollegen die Österreichischen Farben hochgehalten (Bilek sen. und Bilek jun., Kucera und Müller) doch heuer sind wir wieder stark vertreten auch weil die Quartierfrage sich in vernünftigem Rahmen eingependelt hat. Freitag Nachmittag treffen sich bei der Registrierung- die unser Freund und Veranstalter Istvan Solyom durchführt- nacheinander Fam. Müller, Fam. Bilek, Harald Pokorny, Fam. Kucera, Fam. Trötzmüller sowie Franz Bele und Christian Siler. Wie immer ist die Organisation bestens, jeder bekommt eine Liste der angemeldeten Teilnehmer und in welcher Hubraumklasse der Jeweilige startet und in welcher Gruppe wer am Start ist.

Schon die Fahrt nach Debrecen von Wien über Győr, Autobahn bis Budapest und weiter Bundesstrasse bis Eger dann quer durch die Puszta bis Debrecen (etwa 500 km) war bei schönem Wetter nicht allzu anstrengend, einige Kollegen trainieren noch um die beste Einstellung zu finden und um die Konkurrenz etwas zu demoralisieren...

Besonders freuen wir uns als wir Gennadij Kalistratov und Edvard Balalykin aus Kazan/Russland treffen und begrüßen, haben wir doch schon einige grössere "Schlachten" miteinander bestritten und haben die beiden es doch nicht gescheut mit Gennadij's Lada 1200 die Anfahrestrecke von über 2500 km in Kauf zu nehmen. Wie bei der Anreise herrscht gutes Wetter, die Aussichten sind bestens und wir freuen uns auf einen schönen Bewerb. Ab ins Quartier- ein Teil der Kollegen hat Bungalows reserviert, die Anderen sind traditionell im Sporthotel.

Samstag 12. Juni

Um 9:00 Uhr die feierliche Eröffnung- schön zu sehen dass die Stadt und einige Organisationen und Firmen den Bewerb sponsern- dann beginnen die Vorläufe.

Spannend versprechen die Vorläufe 3,5ccm zu werden da Lehrmeister Kalistratov und Kucera gegeneinander fahren sowie Kudlik - der seit langem schnellste ungarische 3,5er - und Pokorny ebenfalls miteinander starten. Kucera schafft 49 und Kalistratov 51 Runden, Kudlik "fightet" um ebenfalls 51 und Pokorny fährt "vorsichtige" 47 Runden. Alle haben sich auf Anhieb für das Finale qualifiziert - einfach wird es sicher nicht zu gewinnen!

— 6,5ccm - Trötzmüller fährt 49, Bele und Siler 35, Bilek 37 und mit viel Pech Müller 23 Runden. Zuletzt fährt Pokorny 51 - etwa 40/41 Runden werden für das Finale notwendig sein, alle haben jedoch noch Chancen im 2. Vorlauf.

— 15ccm - Barnabas Kiss, Kucera und Tarr legen 57 Runden vor, gefolgt von Bele und Trötzmüller mit 49 und Pokorny mit 43.

Nach diesem schönen Renntag geht es zurück in die Quartiere und dann gemeinsam zum Abendessen in eine "Csarda" an der Strasse nach Miskolc vor Debrecen. Unsere Freunde aus Oroshaza spendieren eine Runde, allen schmeckt es und einige Kollegen sind angesichts des sehr leichtgeschürzten Servierpersonals beim Fachsimpeln etwas verwirrt und wollten eigentlich noch ein wenig länger bleiben...

Sonntag 13. Juni

2. Vorlauf 3,5ccm auch Müller schafft 45 Runden, somit alle Kollegen im Finale! 6,5ccm bleibt leider unverändert - im Finale nur Trötzmüller und Pokorny, 15ccm-Finale schaffen Kucera, Bele und Trötzmüller, mit 43 Runden erreicht Pokorny nur Platz 13.

Die Finalläufe

- 3,5ccm - Kalistratov, Kudlik, Kucera und Pokorny fahren vorne weg. Gennadij hat Probleme mit Kerze/Motor und fällt zurück, am Ende schafft es Pokorny Kucera zu überholen und gewinnt mit 77 Runden gleich mit Christian aber mit kürzerer Einlaufzeit, 3. wird Kudlik, 6. Kalistratov und mit Vergaserschaden Müller noch 10.
- 6,5ccm - ein schönes, hartes Finale, Trötzmüller und Pokorny vorne weg, beide nur zeitweise beim Überholen von Kiss und "Mr. Moki" Szecsenyi am "fighten". Trötzmüller ist in den letzten Minuten durch Motorprobleme gehandicappt so gewinnt Pokorny nach Ausfall mit 73 vor Walter und Treki mit 66 Runden.
- 15ccm - Juniorenweltmeister Barnabas Kiss gewinnt mit gewohnter Defensiv- und Präzisionsfahrweise mit 83 vor Kucera mit 75 (trotz verzogenem und zerspachteltem Modell) und Bele mit 71 sehr vorsichtig gefahrenen Runden.

Gesamt gesehen wieder ein schöner Erfolg für unser "Team", zwei Siege, Drei zweite Plätze und ein dritter Platz. Doch jetzt der Clou - bei der Anmeldung hatten wir vier Mannschaften nominiert und wirklich erringen wir mit gesamt 149 in den Vorläufen gefahrenen Runden wieder den Mannschaftspokal vor der Mannschaft Budapest MK

mit 145 Runden und Mannschaft Österreich 2 mit 139 Punkten.

Beim wie immer netten und fröhlichen Bankett im "Sporthotel-Restaurant wird einiger (vom Österreich-Team gespendeter) "Peszgö"-Sekt mit Hallo getrunken und auf dem Tisch der Österreicher sammeln sich wieder einmal die Pokale... Die alte traditionelle Ungarisch-Österreichische (Sport-) Freundschaft lebt wieder hoch wobei der Club in Debrecen auch in Ungarn durch Freundlichkeit, Organisation und durch internationale Erfolge Vorbildcharakter hat zu Recht !

Einige Kollegen ziehen es vor nicht spät abends sondern erst nächsten Tag die Heimfahrt anzutreten und so dauert die Hochstimmung noch lange an. Nachdem wir mehrfach gefragt wurden wann denn bei uns wieder ein internationaler FSR-V Bewerb stattfindet deuten wir an dass für Herbst eine internationale Veranstaltung (Tragöss?) noch in Planung ist.

Allgemeiner Tenor ist dass für uns eine so traditionelle Veranstaltung wie der "Grosse Preis von Debrecen" ein Fixpunkt in unserem Kalender ist, dass alle Freunde gerne wieder zu einem Rennen nach Österreich kommen wollen und wir uns wieder auf einen so gelungenen Bewerb wie Debrecen '93 - also auf Debrecen '95 wirklich schon heute freuen !

Miterlebt und festgehalten:

Harald Pokorny



FSR 3,5 kategória:

	Előfutam	Döntő
1./ Pokorny Harald	Ausztria 47 kör 20 mp	77 kör 05 mp
2./ Kucera Christian	Ausztria 49 kör 11 mp	77 kör 24 mp
3./ Kudlik Vilmos	Bp.ME. 51 kör 24 mp	68 kör 05 mp
4./ Müller Mihály	Ny.háza 45 kör 20 mp	63 kör 04 mp
5./ Bazsali Tibor	Oroszháza 32 kör 25 mp	63 kör 07 mp
6./ Genadij Kalistratov	Droszországi 51 kör 20 mp	52 kör 19 mp
7./ Végh Sándor	Oroszháza 41 kör 04 mp	44 kör 23 mp
8./ Mayer Imre	Z.egerszeg 35 kör 03 mp	31 kör 22 mp
9./ Kis Tibor	Kecskömét 42 kör -	21 kör -
10./ Müller Albert	Ausztria 45 kör 08 mp	15 kör -
11./ Kovács István	Sz.h.batta 34 kör 14 mp	06 kör -
12./ Tarr Tamás	Z.egerszeg 48 kör 13 mp	04 kör -
13./ Sólyom István	Debrecen 26 kör -	-
14./ Tóth Zoltán	Bp.BKV. 24 kör -	-
15./ Jakab Krisztián	S.patak 24 kör 26 mp	-
16./ Golenya Gábor	S.patak 22 kör	-
17./ Németh Ferenc	Csongrád 14 kör	-

FSR 6,5 kategória:

1./ Pokorny Harald	Ausztria 51 kör 13 mp	73 kör 22 mp
2./ Walter Irözsmüller	Ausztria 49 kör 09 mp	66 kör 14 mp
3./ Tréki József	Debrecen 43 kör 16 mp	66 kör 21 mp
4./ Kiss Barnabás	Debrecen 48 kör 09 mp	64 kör 16 mp
5./ Pálvölgyi Gábor	Szeged 43 kör 31 mp	62 kör 12 mp
6./ Szécsényi György	Bp.ME. 45 kör 11 mp	56 kör -
7./ Németh Krisztián	Szeged 40 kör 12 mp	54 kör 17 mp
8./ Németh István	Szeged 44 kör 16 mp	53 kör -
9./ Nóbik Nóra	Oroszháza 47 kör 11 mp	29 kör -
10./ Kiss István	Debrecen 42 kör 12 mp	26 kör -
11./ Berta András	Bp.ME. 45 kör 27 mp	23 kör -
12./ Bevezcky Csaba	Sz.h.batta 41 kör 20 mp	21 kör -
13./ Mayer Imre	Z.egerszeg 40 kör 20 mp	-
14./ Bilok Gerhard	Ausztria 37 kör 08 mp	-
15./ Gelle Franz	Ausztria 35 kör -	-
16./ Tóth József	Bp.BKV. 34 kör -	-
17./ Siler Christian	Ausztria 33 kör 04 mp	-
18./ Végh Sándor	Groszháza 33 kör 19 mp	-
19./ Pfalzer Gábor	Bp.BHG. 30 kör 09 mp	-
20./ Berta Sándor	Bp.ME. 27 kör 02 mp	-
21./ Nóbik Gyula	Oroszháza 26 kör 07 mp	-
22./ Holler Zoltán	Bp.BKV. 26 kör 28 mp	-
23./ Takács István	Debrecen 24 kör 05 mp	-
24./ Müller Albert	Ausztria 23 kör -	-
25./ Kis Róbert	Kecskömét 17 kör -	-
26./ Bodrozközi László	S.patak 16 kör 24 mp	-
27./ Tóth Szabolcs	Csongrád 15 kör -	-
28./ Halupa György	Csongrád 7 kör -	-
29./ Spiller László	Bp.BHG. 5 kör	-

FSR 15 kategória:

1./ Kiss Barnabás	Debrecen 57 kör 17 mp	83 kör 17 mp
2./ Kucera Christian	Ausztria 57 kör 06 mp	75 kör 01 mp
3./ Belle Franz	Ausztria 49 kör 13 mp	71 kör 09 mp
4./ Szénási Noémi	Bp.BHG. 53 kör 13 mp	64 kör 04 mp
5./ Kiss Zsolt	Debrecen 44 kör 20 mp	61 kör 25 mp
6./ Berta Sándor	Bp.ME. 49 kör 07 mp	52 kör 03 mp
7./ Sólyom István	Debrecen 48 kör 19 mp	41 kör -
8./ Tarr Tamás	Z.egerszeg 57 kör 08 mp	40 kör -
9./ Walter Irözsmüller	Ausztria 49 kör 22 mp	39 kör 17 mp
10./ Tréki József	Debrecen 50 kör 02 mp	35 kör -
11./ Müller Mihály	Ny.háza 43 kör 10 mp	8 kör
12./ Pálvölgyi Gábor	Szeged 49 kör 10 mp	4 kör
13./ Pokorny Harald	Ausztria 43 kör 10 mp	-
14./ Erdöss Mihály	Debrecen 40 kör 06 mp	-
15./ Pócsik Tibor	Ny.háza 39 kör 13 mp	-
16./ Spiller László	Bp.BHG. 39 kör 16 mp	-
17./ Kopács Tibor	Kecskömét 39 kör 16 mp	-
18./ Kajtár Róbert	Csongrád 37 kör -	-
19./ Szénási Ernő	Bp.BHG. 33 kör 19 mp	-
20./ Kis Tibor	Kecskömét 26 kör -	-
21./ Szilágyi Csaba	Bp.BHG. 25 kör -	-
22./ Rábel András	Szeged 17 kör	-
23./ ifj.Farkas Csaba	Ny.háza 6 kör -	-
24./ Balázs István	Nagykőrös 4 kör -	-
25./ ifj.Balázs István	Nagykőrös 4 kör -	-

Csapatban:

1./ Ausztria I.	149 kör
2./ Budapest Megyei Team MK.	145 kör
3./ Ausztria II.	139 kör
4./ Debrecen Városi Mod.Klub	125 kör
5./ Ausztria III.	119 kör
6./ Kecsköméti MK.	98 kör

Solyom István
Klubelnök

DEBRECEN NAGYDÍJ

Váradai Mihály
starthelyvezető

8. internationale Regatta für Modellsegler

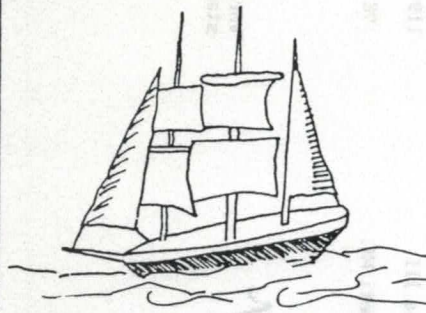
Samstag, 2. Oktober 1993

10.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 3. Oktober 1993

9.00 bis 15.00 Uhr

Großer Baggersee, Brederis



Zur nun schon 8. Ländleregatta lud der 1. Vorarlberger Schiffmodellclub alle Eigner und Kapitäne von M-Booten auch heuer wieder ein. Dieser Einladung sind denn auch 26 Segler aus Österreich, Deutschland und der Schweiz gefolgt. Wir Ausrichter waren schon Tage vorher im Einsatz, galt es doch die entsprechenden Genehmigungen von Seiten der Behörden einzuholen, Inserate aufzugeben und die Mannschaftseinteilungen festzulegen.

Bei angenehmer Temperatur und kräftigem Föhn konnten wir am Freitag das Gelände für die Regatta vorbereiten. Wenn nur diese guten Verhältnisse noch anhalten würden, war unser sehnlichster Wunsch. Das wäre ein Fest für unsere Segler! Am Samstag früh wurden noch die 2 Zelte für Registrierung und "Restaurant" mitsamt der Kücheneinrichtung aufgebaut. Die Registrierung und Quarzeinteilung nahm in bewährter Weise Roland Burger vor und nach kurzer Eröffnungszeremonie konnte die Regatta also beginnen. Was uns in den letzten Jahren meist gefehlt hatte, war der Wind, doch diesmal konnte sofort mit den ersten Läufen begonnen werden, obwohl vom kräftigen Südwind vom Vortag nur mehr ein leichtes Lüftchen übriggeblieben war. Am Nachmittag schlug dann das Wetter nach den vorhergehenden Föhntagen um, es begann zu regnen. Was aber ein richtiger Segler ist, der läßt sich nicht so leicht unterkriegen! So gelang uns doch noch, für beide Gruppen je 7 Läufe durchzubringen. Die geplante Wanderregatta mußte allerdings gestrichen werden. Es hatte keiner mehr so recht Lust dazu, im Regen heranzustehen. Zur Freude unserer Gastronomie. Mit Kaffee, Tee, Kuchen, aber auch mit Schnitzel bzw. Würsten versehen, marschierte das Modellseglervolk geschlossen in's Festzelt.

Am Abend fand der Tag seinen Abschluß im Hotel Freschen in Rankweil. Nach einem ausgiebigen Essen zeigte uns Helmut Türk einen Videofilm über die diesjährige Weltmeisterschaft in Polen, wo die österr. Segler ja ganz hervorragend abgeschnitten hatten. Der nächtliche Regen ließ für den Sonntag das allerschlimmste befürchten, doch anscheinend war bis in die Morgenstunden das Reservoir im "oberen Stockwerk" erschöpft. Fast pünktlich um 9 Uhr ging

die Gruppe A wieder an den Start. Die Wetterbedingungen besserten sich von Stunde zu Stunde und die Sonne ließ sich mehr als nur einmal blicken. Kurz nach 12 Uhr ging der letzte Wertungslauf der Gruppe B über die Bühne und nach einer Mittagspause begannen die Läufe der "Wanderregatta". Peter Koholzer hatte sich hier ein ganz neues System ausgedacht, bei dem auch Fahrer aus der Gruppe B reelle Chancen auf einen Sieg in diesem Wettbewerb hatten. So gelang es zum Beispiel dem erst 10 jährigen Stefan Burger bis in den Endlauf vorzudringen! Mit Friedrich Prosegger haben wir zum Glück einen Computerfachmann in unsrem Club. Mit seinem PC druckte er in der Zwischenzeit sämtliche Ergebnislisten und Urkunden aus. Jeder Teilnehmer bekam schließlich auch noch noch ein persönliches Wettbewerbsblatt, mit allen Laufergebnissen u.s.w. Nach dem Endlauf in der "Wanderregatta" konnte dadurch bald zur Siegerehrung aufgerufen werden. Vorher aber bedankte ich mich bei meinen vielen Helfern im Club, ohne die eine solche Organisation nicht möglich wäre. Als kleinen Dank erhielt jeder Mithelfer ein kleines Segelschiff, wohlverwahrt in einer gläsernen Christbaumkugel überreicht. Das gleiche Erinnerungsgeschenk erhielten auch die Segler. Zum Sieger der 8. Ländleregatta konnte unser Regattaleiter Manfred Wolfinger aufrufen. Er hat sich in den letzten Jahren stetig gesteigert und diesen Sieg bei uns im Ländle hat er sich redlich verdient. 2. wurde Piel Walter und den 3. Rang erreichte Helmut Türk. Die restlichen Plätze mag der Leser der Ergebnisliste entnehmen. Die Nationenwertung gewann zum 1. mal die Mannschaft aus Österreich gefolgt von Deutschland und der Schweiz. Damit war das Ende der 8. Ländleregatta gekommen und das große Abschiedsessen begann. Wir Vorarlberger hoffen, daß am 1. Oktoberwochenende 1994 wieder recht viele Segler den Weg nach Rankweil-Brederis finden.

Nach 8 maliger Organisation dieser Regatta ist es mir ein Bedürfnis, einmal auch die Verdienste meiner Clubkolleginnen und Kollegen zu würdigen, ohne die wie schon gesagt, unsere Ländleregatta nicht in dieser Art und Weise durchzuführen wäre. Ich stelle darum hier die Arbeitsgruppen vor, die seit 1986 in nahezu unveränderter Form ihren "Dienst" versehen.

BAUABTEILUNG

von links nach rechts:

Walter Bickel (Startstege,
Alban Bickel (Absperrung,
Wegweiser und Zelte)
Roland Burger (Bojen)
Armin Bickel (Küche)



WETTBEWERBSABTEILUNG

von links nach rechts
Fridolin Märk (Sprecher)
Peter Koholzer (Regatta-
leiter)
Imelda Koholzer (Schrift-
führerin)
Peter Amann (Bergeboot)
Ernst Scherz (Wertungstafel)
Jürgen Ghesla (Bergeboot)
Friedrich Prosegger
(Computer)



KÜCHENMANNSCHAFT

von links nach rechts
Albert Scheidbach
Küchenchef und Schnitzel)
Dirk Harich (Würste und
Gulaschsuppe, Salate)
Jutta Märk (Getränke)
Werner Loacker (Kassa)
Maria Burger (Kaffee, Tee)
Irmgard Prosegger (Kuchen)



dabeibewesen und für die AÖSMV-Mitteilungen gleich notiert:

Fridolin Märk

Fridolin Märk

FSR-V Traggöss '93

MANNSCHAFTSWERTUNG

1. Platz: Mannschaft
"Technische Universität Budapest"

3,5cm Kudlik Vilmos 45 Rd.
6,5cm Szecsenyi György 47 Rd.
15cm Kiss Zsolt 45 Rd.

137 Rd. gesamt

2. Platz: Mannschaft
"Österreich II"

3,5cm Gartner Willi 44 Rd.
6,5cm Siler Christian 42 Rd.
15cm Kucera Christian 41 Rd.

127 Rd. gesamt

3. Platz: Mannschaft
"Österreich III"

3,5cm Hajden Alfred 40 Rd.
6,5cm Bilek Gerhard 36 Rd.
15cm Hajden Gerhard 38 Rd.

114 Rd. gesamt

4. Platz: Mannschaft
Debrecen

110 Rd. gesamt

5. Platz: Mannschaft

"Österreich 4"

104 Rd. gesamt

6. Platz: "Mannschaft C2"

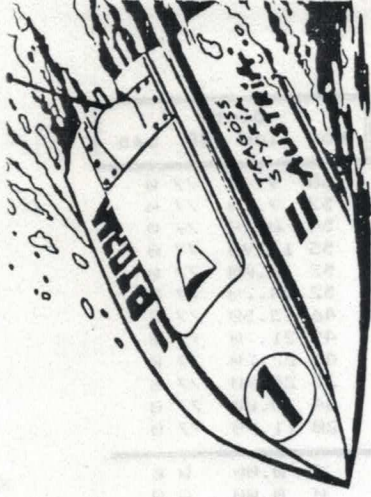
103 Rd. gesamt

7. Platz: Mannschaft Bpest

Kékeskőmet 102 Rd. gesamt

7. Platz: Mannschaft TTS/Illyus

102 Rd. gesamt



ERGEBNISLISTE

FSR-V

TRAGÖß '93

24. bis 26. September

MEGHÍVÁSOS NEMZETKÖZI HAJÓMÓDLY LISTA 45 cm3 KATEGÓRIA

hely	Start szám	Nev	Nemzet	Eve-sület	I. Futam				II. Futam				Döntő			
					Kör	Idő	dB	Lao	Kör	Idő	dB	Lao	Kör	Idő	dB	Lao
1	19	KISS BARNABAS	H	H	32	7.60	77	0	37	18.20	77	0	68	9.40	77	0
2	14	LIDERMAN ANTONIN	CZ	CZ	28	27.00	77	0	42	20.00	77	0	57	9.40	77	0
3	10	SKOVLEK AUGUST	SLO	SLO	0	0.00	0	0	38	5.10	77	0	54	8.10	77	0
4	35	SOS VINCE	H	H	37	0.40	77	0	38	11.20	78	0	53	13.90	77	0
5	34	SZECHENYI GYORGY	H	H	43	2.90	77	0	47	16.60	77	0	52	0.00	77	0
6	18	KISS ISTVAN	H	H	38	17.10	78	0	41	27.20	78	0	52	24.20	77	0
7	28	FICHLER T.	A	A	37	24.30	78	0	35	35.00	77	0	46	13.50	77	0
8	12	SMETAK BOHUMIL	CZ	CZ	30	27.70	0	0	38	11.20	78	0	45	21.70	77	0
9	3	WEBER KURT	A	A	42	19.40	77	0	0	0.00	0	0	43	22.20	77	0
10	13	MATL LUDEK	CZ	CZ	31	27.40	78	0	43	16.90	77	0	38	24.90	77	0
11	52	SILER CHRISTIAN	A	A	32	10.90	78	0	42	22.90	0	0	34	0.00	77	0
12	51	BELE FRANZ	A	A	40	28.00	0	0	16	17.90	77	0	20	11.90	77	0
13	37	BILEK GERHARD	A	A	36	10.80	78	0	26	0.00	77	0	0	0.00	0	0
14	45	SCHERZER PETER	A	A	36	21.50	77	0	36	13.30	77	0	0	0.00	0	0
15	11	NOVOTNY MILOSLAV	CZ	CZ	36	25.10	0	0	30	0.00	77	0	0	0.00	0	0
16	41	SCHMIDT ROBERT	A	A	31	7.60	77	0	35	27.60	78	0	0	0.00	0	0
17	5	BLAZEK GERHARD	A	A	23	0.00	78	0	34	13.20	77	0	0	0.00	0	0
18	44	HIMMER GOTTFRIED	A	A	33	5.60	78	0	20	36.70	77	0	0	0.00	0	0
19	27	KOHLSCHUTTER H.	A	A	7	0.00	77	0	27	0.00	77	0	0	0.00	0	0
20	39	KISS ROBERT	H	H	24	0.00	77	0	4	0.00	77	0	0	0.00	0	0
21	17	TREKI JOZSEF	H	H	0	0.00	0	0	22	3.10	77	0	0	0.00	0	0
22	49	KOVAR JAROSLAV	CZ	CZ	12	0.00	77	0	17	0.00	77	0	0	0.00	0	0
23	50	VANERKA PETR	CZ	CZ	11	0.00	0	0	8	13.20	77	0	0	0.00	0	0
24	25	MULLER ALBERT	A	A	3	0.00	78	0	10	0.00	77	0	0	0.00	0	0
25	24	MAGNANI CORRADO	I	I	8	0.00	77	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0
26	1	MAJDAN ALFRED	A	A	6	0.00	78	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0
27	46	KORITNIK MATIJA	SLO	SLO	1	0.00	0	0	1	0.00	0	0	0	0.00	0	0
28	2	MAJDAN GERHARD	A	A	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0

TIME TO REACT!



MEGHÍVÁSOS NEMZETKÖZI HAJÓMÓDLY LISTA 35 cm3 KATEGÓRIA

hely	Start szám	Nev	Nemzet	Eve-sület	I. Futam				II. Futam				Döntő			
					Kör	Idő	dB	Lao	Kör	Idő	dB	Lao	Kör	Idő	dB	Lao
1	4	KUCERA KRISTIAN	A	A	34	26.50	78	0	46	0.30	77	0	74	14.30	77	0
2	33	KUDLIK VILMOS	H	H	44	16.10	77	0	45	6.40	77	0	70	23.00	77	0
3	22	TARR TAMAS	H	H	21	12.60	78	0	35	0.00	77	0	68	18.00	77	0
4	25	MULLER ALBERT	A	A	42	15.40	78	0	8	0.00	77	0	68	24.90	77	0
5	13	MATL LUDEK	CZ	CZ	16	6.60	77	0	39	10.80	0	0	59	20.50	77	0
6	32	GEILICSH ANDREA	A	A	21	0.00	77	0	33	10.70	77	0	54	9.70	77	0
7	30	MULLER HORST	A	A	41	23.10	77	0	42	12.40	77	0	54	17.30	77	0
8	31	HESSE ROLAND	A	A	28	0.00	75	0	37	25.30	78	0	31	23.10	77	0
9	29	GASSNER WILLI	A	A	44	4.40	77	0	44	11.90	0	0	28	0.00	77	0
10	37	BILEK GERHARD	A	A	20	13.50	78	0	39	1.70	77	0	27	0.00	77	0
11	1	MAJDAN ALFRED	A	A	7	0.00	78	0	40	10.30	77	0	25	0.00	77	0
12	26	AUSSERHOFER EGON	A	A	14	0.00	78	0	34	0.00	77	0	0	0.00	0	0
13	40	KAPOCS TIBOR	H	H	9	16.60	77	0	30	3.90	77	0	0	0.00	0	0
14	36	BILEK WALTER	A	A	17	28.20	76	0	26	29.30	78	0	0	0.00	0	0
15	8	KRALOVIC TOMASZ	SLO	SLO	12	0.00	77	0	24	2.50	77	0	0	0.00	0	0
16	50	VANERKA PETR	CZ	CZ	16	15.30	78	0	24	33.20	77	0	0	0.00	0	0
17	23	MAYAER IMRE	H	H	23	17.50	78	0	6	0.00	77	0	0	0.00	0	0
18	47	GORKIC ALES	SLO	SLO	22	7.70	75	0	23	29.70	77	0	0	0.00	0	0
19	21	SOLYOM MAGDOLNA	H	H	22	23.20	77	0	8	0.00	77	0	0	0.00	0	0
20	9	KRATOCHVIL ANDREJ	SLO	SLO	21	25.20	76	0	16	25.70	77	0	0	0.00	0	0
21	38	KISS TIBOR	H	H	19	0.00	78	0	13	0.00	77	0	0	0.00	0	0
22	43	WILLINGER MARCO	A	A	13	31.90	77	0	15	10.10	77	0	0	0.00	0	0
23	6	ABS SIEGFRIED	D	D	8	0.00	78	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0
24	3	WEBER KURT	A	A	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0

FR MEGHIVASOS HEMZETKOZI HAJOMNY LISTA 15 cm3 KATEGORIA

Hely	Start szam	Nev	Nemzet	Eve- sulet	I. Futam				II. Futam				Döntő			
					Kör	Ido	dB	Lao	Kör	Ido	dB	Lao	Kör	Ido	dB	Lao
1	19	KISS BARNABAS	H	H	47	0.00	78	0	0	0.00	0	0	77	1.90	77	0
2	22	FARR TAMAS	H	H	38	0.00	77	0	50	0.40	77	0	77	11.30	77	0
3	31	HESSE ROLAND	D	D	0	0.00	0	0	50	22.70	77	0	71	15.00	77	0
4	16	SZENASI ERNO	H	H	45	16.00	0	0	0	0.00	0	0	57	13.40	77	0
5	4	KUCERA KRISTIAN	A	A	41	13.00	77	0	28	0.00	77	0	54	24.50	77	0
6	27	KOHLSCHUTTER H.	A	A	31	14.70	77	0	45	20.00	77	0	51	0.00	77	0
7	32	GEILICSH ANDREA	A	A	9	17.00	77	0	49	17.40	77	0	48	0.00	77	0
8	41	SCHMIDT ROBERT	A	A	34	20.70	78	0	47	0.00	78	0	47	9.00	77	0
9	20	KISS ZSOLT	H	H	33	7.10	78	0	45	12.00	0	0	44	0.00	77	0
10	15	SZENASI NOEMI	H	H	45	11.20	77	0	0	0.00	0	0	25	0.00	77	0
11	39	KISS ROBERT	H	H	6	0.00	77	0	44	13.00	77	0	25	0.00	77	0
12	49	KOVAR JAROSLAV	CZ	CZ	40	0.00	77	0	0	0.00	0	0	14	0.00	77	0
13	38	KISS TIBOR	H	H	19	0.00	77	0	38	0.00	77	0	0	0.00	0	0
14	2	MAJDAN GERHARD	A	A	18	10.30	77	0	38	10.20	77	0	0	0.00	0	0
15	7	KRALOVIC MARTIN	SLO	SLO	17	0.00	78	0	14	0.00	77	0	0	0.00	0	0
16	40	KAPOCS TIBOR	H	H	29	0.00	77	0	26	0.00	77	0	0	0.00	0	0
17	6	ABS SIEGFRIED	D	D	15	0.00	77	0	25	0.00	77	0	0	0.00	0	0
18	17	TREKI JOZSEF	H	H	21	0.00	77	0	25	0.00	77	0	0	0.00	0	0
19	42	WILLIGER FRANK	A	A	25	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0
20	44	HIMMER GOTTFRIED	A	A	23	0.70	77	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0
21	51	BELE FRANZ	A	A	0	0.00	0	0	17	0.00	77	0	0	0.00	0	0
22	1	MAJDAN ALFRED	A	A	13	12.20	77	0	17	0.00	77	0	0	0.00	0	0
23	48	GAASBEEK JAP	NL	NL	12	0.00	77	0	4	0.00	77	0	0	0.00	0	0



*Wir wünschen Ihnen
frohe, besinnliche und
ruhige Weihnachten*

und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 1994!

Der Vorstand des AöSMV

*Wir zünden an den Lichterkranz, das Jahr will neu beginnen!
So wollen wir im Kerzenglanz uns dieser Zeit besinnen.
Das alte Jahr welkt uns dahin, wir wollen es beschließen.
Und dann mit einem starken Sein das neue Jahr begrüßen.
Im Herzen tragen wir die Zeit, mag auch das Jahr verrinnen.
Denn alle tiefe Ewigkeit ist Enden und Beginnen.*

Bericht vom Weltwettbewerb der Klasse "C" in Jablonec von Friedrich Prasky.

In der Zeit vom 28. 08. bis 04. 09. 1993 fand in Jablonec (Gablonz) die 7. Weltmeisterschaft für Standmodelle (Klasse C) statt. Es nahmen daran 12 Nationen mit 127 Modellen teil. Erfreulich war, daß diesmal außer mir, noch ein zweiter Österreicher, Herr Horst Schidlofski aus Graz, die Reise auf sich genommen hat. Die Anreise verlief ohne Probleme und sehr bequem mit dem Euro-City-Express bis Prag. Von dort wurden wir mit einem Kleinbus des Veranstalters abgeholt und mit unserem Gepäck nach Jablonec geführt.

Für den Wettbewerb war von der Stadt Jablonec das Ausstellungs- und Veranstaltungszentrum zur Verfügung gestellt worden.

Die Formalitäten der Registrierung und die Aufstellung der Modelle klappten reibungslos, es war auch genug Platz für die Schiffe auf den Tischen vorhanden.

Dann ging es zu unserem gebuchten Hotel "Zlaty Jelen", das wir von einem vorangegangenen Aufenthalt noch in guter Erinnerung hatten. Dort hatte aber inzwischen die Umstellung auf die Marktwirtschaft voll gegriffen, mit Betonung auf dem zweiten Teil des Wortes.

Wir Österreicher hatten gute Zimmer erwischt, sie waren trocken und nur das ständige Brausen der überlaufenden WC-Spülung vermittelte den Eindruck, an einem Wasserfall zu kampieren. Bei den Italienern gab es jedoch einige humorlose Leute, die sich aufregten, daß das Duschwasser des darüber Logierenden vom Luster herabkam und aus dem Lichtschalter tropfte. Dabei soll Elektrizieren doch sehr gesund sein. Dafür war man im Restaurant des Hotels sehr flink, nicht mit dem Servieren, sondern mit dem Addieren von nicht konsumierten Leistungen.

Zur eigentlichen Veranstaltung wäre zu sagen, daß eine Vielzahl hervorragender gebauter Modelle zu sehen war. Besonders die Chinesen kassierten für ihre Modelle Goldmedaillen am laufenden Band. Ihre gezeigten Großmodelle von Spezialschiffen in der Klasse C 2 lassen beinahe keine Steigerung im Qualitätsstandard mehr zu.

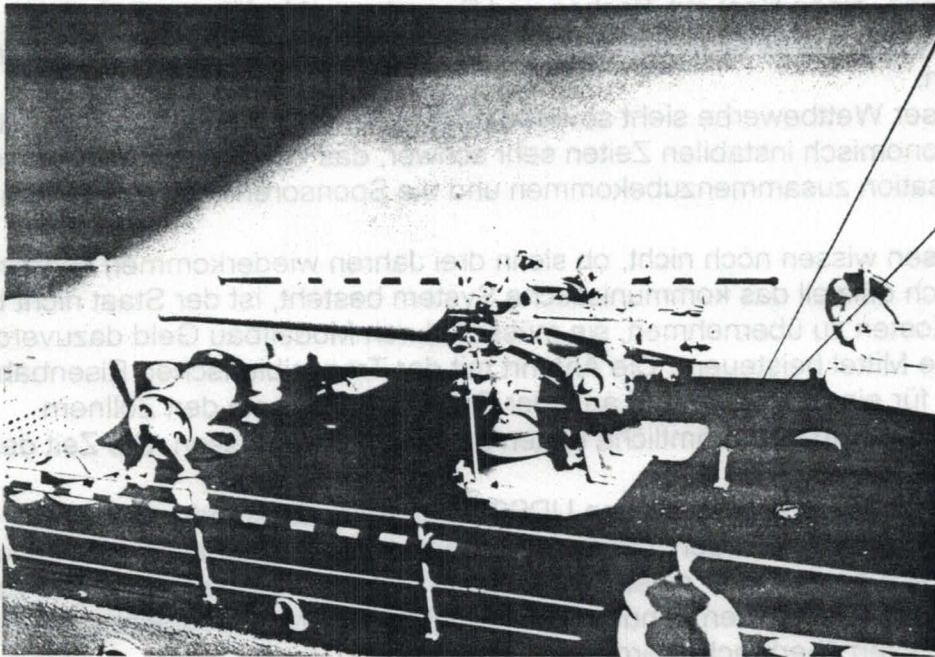
Unschlagbar waren die Chinesen aber in der Klasse C 4, den Miniaturmodellen. Daß Modelle im Maßstab 1:1250 ein beplanktes Holzdeck aufweisen ist sozusagen Standard. Diesmal hatten sie sich noch einige zusätzliche Gags einfallen lassen. Durch kleine Schalter im Sockel der Modelle konnten Rotoren von an Deck befindlichen Hubschraubern in Bewegung gesetzt werden, Radarantennen rotierten und ein Bordkran schwenkte aus. Bei einem Modell im Maßstab 1:800 war die Ankerkette sogar als Stegkette ausgebildet, maßstabgetreu versteht sich.

Solche Modelle lassen sich nicht mehr mit herkömmlichen Werkzeugen bauen. Sie geben uns einen Blick in die Zukunft des Schiffsmodellbaues. Dabei wird die Zeichnung des Bauteiles im CAD-Verfahren auf dem Bildschirm eines Computers erstellt und auf Diskette gespeichert. Die Diskette wird dann, je nachdem welches Verfahren angewendet wird, zur Steuerung einer Laserschneidemaschine, oder bei der Ätztechnik zur Belichtung eines Filmes benützt, der dann fotografisch auf Metall übertragen wird. Den Rest erledigt dann die Sprühätzmaschine.

Eine tschechische Firma mit dem originellen Namen "BISMARCK" wird Anfang nächsten Jahres ein Modell des öst. ung. Schlachtschiffes "VIRIBUS UNITIS" im Maßstab 1:350 herausbringen und zwar in zwei Versionen, als herkömmliches Plastikmodell und in einer Hochtechnologieversion mit Metallteilen, die in Laserschneid- und Ätztechnik hergestellt werden.

In der Klasse C 2 gab es 4 Modelle österreichischer Schiffe. Ein Tscheche, Herr Zdenek Tollar nahm mit dem öst. ung. Rapidkreuzer "NOVARA" und dem

Torpedoboot "98 M", beide im Maßstab 1:100, teil und bekam dafür 79,67 und 73,33 Punkte, das sind zwei Bronzemedailles.
 Mein Freund Horst Schidlofski nahm mit seinem Torpedofahrzeug (Zerstörer) "TRIGLAV" M 1:100 teil und erreichte 87,33 Punkte und damit eine Silbermedaille. Der besondere Blickfang auf diesem Modell waren die hervorragend detaillierten und voll beweglichen Geschütze.



10 cm/L 50-Geschütz des Zerstörers S M "TRIGLAV" von Horst Schidlofski.
 Das Geschütz im Maßstab 1 : 100 ist voll beweglich, die Bestandteile sind hartgelötet.

Für mein Modell des öst. ung. Donaumonitors "KÖRÖS" im Maßstab 1:100 bekam ich 78,67 Punkte und damit eine Bronzemedaille.

Mit der Arbeit der Schiedsrichter und der Wertung war man allgemein zufrieden und empfand sie als gerecht. Auch die Organisation klappte, die Leute am Computer arbeiteten sehr gut, man konnte sich ausrechnen, wann man zur Bewertung drankam und anwesend sein mußte, auch die Ergebnislisten wurden prompt ausgedruckt und verteilt. Für Unterhaltung war insofern vorgesorgt, indem in Zusammenarbeit mit einem Reisebüro verschiedene Ausflugsfahrten und Besichtigungen angeboten wurden, darunter in die landschaftlich besonders reizvolle Gegend, genannt "Böhmisches Paradies". Leider wurde dieses Paradies gerade ausgiebig gewaschen, das heißt, es regnete in Strömen fast pausenlos. Nachdem wir unsere Reiseleiterin davon überzeugen konnten, daß es bei diesem Wetter nicht gerade sinnvoll sei, wie im Programm vorgesehen mit der Seilbahn auf einen Aussichtsberg zu fahren, hatten wir Gelegenheit, die herrlichen Schlösser und Burgen dieser Gegend, mit wertvollen Möbeln, Gemälden u.s.w. zu besichtigen. In den Schloßbibliotheken fanden sich sogar alte österreichische Marinebücher !
 Dann gab es noch das übliche Bankett mit einer "Folkloreinlage", das heißt 4 Männer in Ritterrüstungen prügeln unter viel Geschrei mit Schwertern aufeinander los, daß man sein eigenes Wort nicht mehr verstehen konnte, bei dem Geschepper.
 In Zukunft wird man sich für das Bankett wohl etwas Neues einfallen lassen müssen. Der Sinn dieser Veranstaltung sollte doch sein, ein gemütliches Zusammensein der Teilnehmer zu erlauben. Durch die obligatorische Einhebung eines Betrages von öS 250,-, für Essen, Getränke und Musik wird das leider nicht erreicht. Für Westeuropäer ist

dieser Betrag angemessen und verkräftbar. Für Osteuropäer, die jetzt ohne staatliche Unterstützung auskommen müssen, bedeutet dies, daß sie für die Teilnahme am Bankett den Gegenwert von 3 Monatsgehältern hinlegen müßten und das ist unmöglich. Man sollte jetzt nicht sagen: "Geschieht ihnen recht, bis zur Wende haben wir das Geld zusammensparen müssen und sie sind auf Staatskosten gereist." So eine Vergnügungsreise war das ja damals auch nicht und diejenigen, die heute unter Inkaufnahme von vielen Entbehrungen kommen, sind wirkliche Modellbaufreunde. Es würde genügen, einen Saal mit Tischen und Sesseln zur Verfügung zu haben. Getränke und Essen könnte jeder selber mitbringen oder bestellen und niemand wäre ausgeschlossen.

Die Zukunft dieser Wettbewerbe sieht sowieso nicht sehr rosig aus. Für Veranstalter ist es in diesen ökonomisch instabilen Zeiten sehr schwer, das Geld für die Schiedsrichter und die Organisation zusammenzubekommen und die Sponsoren sind heute dünn gesäät.

Auch die Chinesen wissen noch nicht, ob sie in drei Jahren wiederkommen können. Obwohl dort noch offiziell das kommunistische System besteht, ist der Staat nicht bereit, die gesamten Kosten zu übernehmen, sie müssen durch Modellbau Geld dazuverdienen und auch private Mittel beisteuern. Die Anfahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn dauert 10 Tage für eine Richtung und an jeder Grenze mußten sie den Zöllnern Schmiergeld zahlen, um nicht sämtliche Kisten ausräumen zu müssen. Die Zeit der Raubritter kommt wieder!

In den Nachfolgestaaten der ehemaligen UDSSR herrschen Zustände, von denen hier bei uns nichts berichtet wird. Kollegen, die noch vor zwei Jahren mit Übergewicht zu kämpfen hatten, können sich heute hinter einer Besenstange umkleiden. Überweisungen von Geld in diese Länder oder aus diesen Ländern ist unmöglich. Der Mitgliedsbeitrag zur NAVIGA kann nur durch Boten überbracht werden.

Auch in den westlichen Ländern ist die Welt nicht mehr heil. Wir vermissten einige unserer Freunde und erfuhren, daß sie Angst hatten, Urlaub zu nehmen, um den Arbeitsplatz nicht zu verlieren.

Am Ende der Veranstaltung wurde bekanntgegeben, daß der 8. Weltwettbewerb der Klasse C in drei Jahren in England stattfinden wird. Wir werden sehen, wie die ökonomische und politische Landschaft in drei Jahren aussieht und wie viele neue Staaten es bis dahin geben wird.

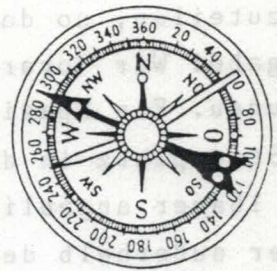
Die Heimfahrt verlief ereignisreicher als die Hinfahrt. Die Italiener waren so nett, uns in ihrem Bus von Jablonec bis Prag mitzunehmen und setzten uns in Prag bei einem Taxistandplatz ab. Von dort fuhren wir mit 2 Taxis hintereinander zum Bahnhof. Mein Freund bezahlte dafür den doppelten Betrag als ich! Der Chauffeur war anscheinend Ehrenmitglied der "Prager Taxi-Mafia", von der in den Zeitungen schon berichtet worden ist.

Dafür warf ich mein Modell im Zug vom Gepäcksnetz auf den Boden. Erstaunlicherweise wurde es nur wenig beschädigt. Ich kann jedem nur raten, der an solchen Konkurrenzen teilnehmen möchte, auf die Transportsicherheit des Modelles zu achten, es muß auch eine Fahrt über Kopfsteinpflaster und Schnellbremsungen anstandslos überstehen können.

Jetzt freuen wir uns, wieder heil nach Hause gekommen zu sein und über die schöne Medaille, auf der das tschechische Wappen sogar farbig in Emaillearbeit vorhanden ist. Für die nächste WM habe ich vor, ein neues Modell zu bauen, möglichst klein und wurfsicher, vielleicht ein Donaupatrouillenboot der "WELS"-Klasse.



1. Vorarlberger Schiffsmodellclub



F R E U N D S C H A F T S R E G A T T A M B C B R A U N A U

18. und 19. September 1993 Badensee in Mining

Diese Regatta gehört nun schon seit Jahren fix ins Herbstprogramm der österr. Schiffsmodellbauer und befreundeter Clubs im benachbarten Ausland. Diese Regatta bietet uns Vorarlbergern eine treffliche Möglichkeit, die bestehenden Kontakte zu österr. Modellbauerkollegen wieder aufzufrischen. Im Club wurde nach Eintreffen der Ausschreibung kräftig die Werbetrommel gerührt, um trotz der längeren Anfahrt eine Mannschaft zusammenzubringen. Trotz "unmöglichem" Wetterbericht machten wir uns Freitag Mittag auf die Reise. In Altheim beim Baumkirchner fanden wir wie all die Jahre zuvor gastliche Aufnahme. Die An- kunftsfeierlichkeiten hielten sich in Grenzen, obwohl es nicht allzulange dauerte, bis unser Präsident aus Wien ebenfalls eingetrudelt kam. Galt es doch, am nächsten Tag nicht allzu verschlafen am Wettbewerbsgelände zu er- scheinen. Unser Präsident, bekannt als passionierter Frühaufsteher werkelte bereits eifrig am Wasser, als wir uns "frisch gewaschen und gekampelt" von Maria Schaller registrieren ließen. Aus dem Küchenzelt duftete es schon seit geraumer Zeit nach Kaffee und etliche Teilnehmer genossen ihr zweites Früh- stück. Durch den leichten nebel blinzelte schon die Sonne durch und ließ uns auf einen schönen Tag hoffen. Nach Begrüßungsworten von Obmann A. Traxler und Sektionschef Florian Schaller wurde es bald ernst und die ersten Fahrer begannen den Kampf um die begehrten Punkte am Navigadriek. Mit Startnummer 34 hatte ich genügend Zeit, mich seelisch auf den Start vorzubereiten. Bei einem Boot mit 55 cm Breite kommen einem die Tore ja doch weit zu eng vor. Aber ich bin ja selbst schuld, warum baue ich auch immer solche Badewannen! Beim Tor Nummer 4 gelang mir lmal zu meiner eigenen Überraschung sogar eine Tordurchfahrt, aber beim 5er Tor mußte ich eine Berührung hinnehmen. Also 91 Punkte. Die restliche Zeit verbrachte ich mit der ehrenvollen Aufgabe, die Modelle der Klasse F4B bewerten zu dürfen. Aber auch der Plausch mit den an- deren Kollegen und das Betrachten der ausgestellten Modelle standen im Vorder- grund. Zudem brachten 2 britische Schiffsmodellbauer sehr sauber gebaute Dampfpinassen mit nach Braunau, zu denen sich noch etliche andere Dampfschiffe gesellten. Besonders das Modell des Peter Arnoth bestach durch seine extrem naturgetreue Nachbildung, z. B. mit komplettem WC,klappbarem Klodeckel und Toilettenpapierrolle !). Die vielen Rennbootfahrer absolvierten ihre Rennen am großen See und am Ufer war das Fahrerlager mit allem Drum und Dran auf- gebaut. Die Regattaleitung schaffte es auch, trotz Parallelfahren die Kanäle

einzuteilen, so daß keine nennenswerten Störungen auftraten. Keine leichte Aufgabe! Wir Vorarlberger machten nach getaner "Arbeit" einen Ausflug nach Braunau. Ein Spaziergang durch die Stadt mit ihren schön renovierten Häusern am Stadtplatz in der warmen Nachmittagssonne war recht angenehm. Da wir Modellbauer angeblich die außerordentliche Begabung besitzen, unsere Damen immer außerhalb der Ladenöffnungszeiten zu einem Stadtbummel einzuladen, war ein abschließender Kaffeehausbesuch natürlich Ehrensache. Am Abend traf sich die Modellbauerfamilie beim Engelwirt in Altheim. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Um nicht wie letztes Jahr trotz mangelnder Fremdsprachenkenntnisse den ganzen Abend bei uns Vorarlbergern sitzen zu müssen, hatte es heuer Schaller Florian Jun. vorgezogen, den Urlaub jetzt zu konsumieren! Das Essen war wieder vorzüglich. Eigentlich sollte aus gesundheitlichen Gründen die Engelwirtsplatte von Amts wegen aus der Speisekarte gestrichen werden, denn eine solche Menge an Fleisch und Beilagen kann auch der gesündeste Magen auf die Dauer nicht vertragen. Zur Unterhaltung zeigte anschließend Florian seinen selbstgedrehten Videofilm von der WM in Wendlingen. Alle nicht dabei Gewesenen bekamen dadurch einen kleinen Einblick in das damalige Geschehen. Am Sonntag wieder Großeinsatz am Mininger See. Da sich die Frequenzkontrolle am Samstag bewährt hatte, wurde die Startreihenfolge nicht geändert. Leider frischte jetzt der Wind auf und gerade beim Anlegemanöver erwischte es mir auch andere Teilnehmer, da die Boote durch die Brise an die Dockwand gedrückt wurden. Es gab dadurch ganz wenige 100 Punktelaufe. An diesem warmen Spätsommertag war das "Nichtstun" nach dem Fahren recht angenehm und die Zeit ging wie im Flug vorbei. Es gab viel zu erzählen und bei diesem inoffiziellen Dampfertreff auch viel Neues zu sehen. Nach Abschluß der Bewerbe stellte Florian Schaller auf 2 Tischen die vielen Pokale auf, eine Arbeit, die ihm anscheinend besonders gut gefällt, denn mit viel Akribie erhielt jede Trophäe ihren besonderen Platz. Der Bürgermeister von Mining ließ es sich nicht nehmen, bei der Siegerehrung persönlich die Geschenke und Urkunden zu verteilen. Nach Abschiedsworten von A. Traxler, F. Schaller und Herrn Michalek war auch dieses Treffen der Schiffsmodellbauer zu Ende. Wir verabschiedeten uns von vielen bekannten Kollegen und deren Anhang und machten uns auf die Heimreise. Ich möchte mich im Namen der Vorarlberger Mannschaft für die erwiesene Gastfreundschaft des MBC Braunau recht herzlich bedanken. Es waren wieder 2 schöne Tage und sollte nicht der Arlberg zugemauert werden, so kommen wir bestimmt wieder!

Dabeigewesen und bald darauf notiert:

Fridolin Märk

Fridolin Märk

P.S. Florian, sag mir gelegentlich die Wetterbestellnummer beim Petrus. Danke!





4 Nationen beim Elektro - Wettbewerb des MBC-Braunau

Der MBC-Braunau hatte zum Wettbewerb eingeladen - dieser Einladung folgten 80 Starter aus 4 Nationen mit 126 Booten. Unter den Gästen waren sehr viele Teilnehmer und Medaillengewinner der WM in Wendlingen. Besonders erfreulich war, daß unsere "Goldenen" Fridolin Märk und Christian Böhm, sowie der Silber- und Bronzemedaillengewinner Thomas Jungmann am Start waren. Über Vermittlung unserer Wiener Modellbaufreunde waren 2 englische Gentlemen mit Dampfbooten zu uns gekommen. Sie waren auf der Rückreise vom "Blauen Band" des AMV Wien. Durch die große Teilnehmerzahl bei den Rennbooten war es nötig, beide Wettbewerbe (F4 u. FSR) parallel zu fahren. Es gab nur eine Möglichkeit - die Quarze so einzuteilen, daß es zu keinen Überschneidungen und dadurch zu keinen Störungen kommen konnte. Unser Kollege Wolfgang Michalek, der alle Vorbereitungsarbeiten für die FSR-Bewerbe sehr gewissenhaft durchführte, und wir (Herr Gaisbauer, meine Frau und ich) setzten uns einen etwas längeren Abend zusammen und teilten die Quarze ein. Ich glaube, es wurde ganz gute Arbeit geleistet, denn es gab keine quarzbedingten Störungen. So konnte auch die Startreihenfolge nicht umgedreht werden, denn die Quarze waren auf die Viertelstunde genau eingeteilt.

Nun aber zum Ablauf des Wettbewerbes:

Ich konnte als Verantwortlicher für die vorbildgetreuen Modelle wieder auf mein bewährtes Team zurückgreifen. Die Baubewerter, die heuer bereits am Samstag eingesetzt waren, nahmen ihre Aufgabe recht ernst, so gab es auch keine größeren Probleme bei der Auswertung. In dieser Klasse (F4-B) wurde der beste Lauf der Fahrwertung herangezogen und die Baupunkte dazugezählt. In den Klassen F4-A1-3 machten wir heuer erstmals den Versuch, die Punkte beider Läufe zusammenzuzählen.

Nun eine Frage an die Kollegen: Wie finden Sie diese Art der Punkteberechnung? Vielleicht könnten Sie in den Vereinen diskutieren und mir das Ergebnis bekanntgeben. Schreiben Sie mir oder rufen Sie mich an! Ich möchte gerne die Meinungen der Modellbaukollegen hören und mich danach richten.

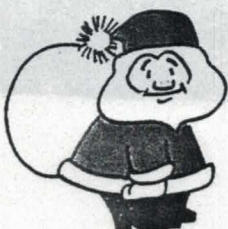
Frage: a.) Beide Läufe zusammenzählen

b.) Nur der beste Lauf wird gewertet.

Wir hatten an diesem Wochenende mit dem Wetter wirklich großes Glück (in Kärnten regnete es), aber den böigen Wind konnten wir leider nicht abstellen. So hatten sowohl Boote als auch ihre Steuermänner manchmal ihre Probleme. Die fehlerfreien Läufe konnte man an beiden Tagen an einer Hand abzählen.

Erstmals bei uns war heuer ein altbekannter Segler (Herr Pirker) mit seinem Dampfboot. Leider war er einige Male zu "feurig" und das Boot mußte gelöscht werden. Es entstand aber kein größerer Schaden.

Ein Modellbaufreund aus Altmünster (Herr Röhrig) führte außer Konkurrenz das Modell des Raddampfers "GISELA" vom Traunsee vor.



Dampfboote sind immer mehr im Kommen. Außer Herrn Pirker waren noch Herr Kompast aus Wien und die Herren Arnot und Woodrooffe aus England mit Dampfbooten zu uns gekommen. (Insgesamt waren 6 Dampfboote im Bewerb).

Erstmals hat sich das Fernsehen längere Zeit bei uns sehen lassen. Wir freuten uns, daß dann am Dienstag 33 Sekunden in "Oberösterreich heute" gesendet wurden. Die Reaktionen waren sehr positiv.

Am Samstagabend trafen sich alle beim Englwirt in Altheim. Nach dem Abendessen wurde noch ein Videofilm gezeigt, den ich bei der Weltmeisterschaft gemacht hatte.

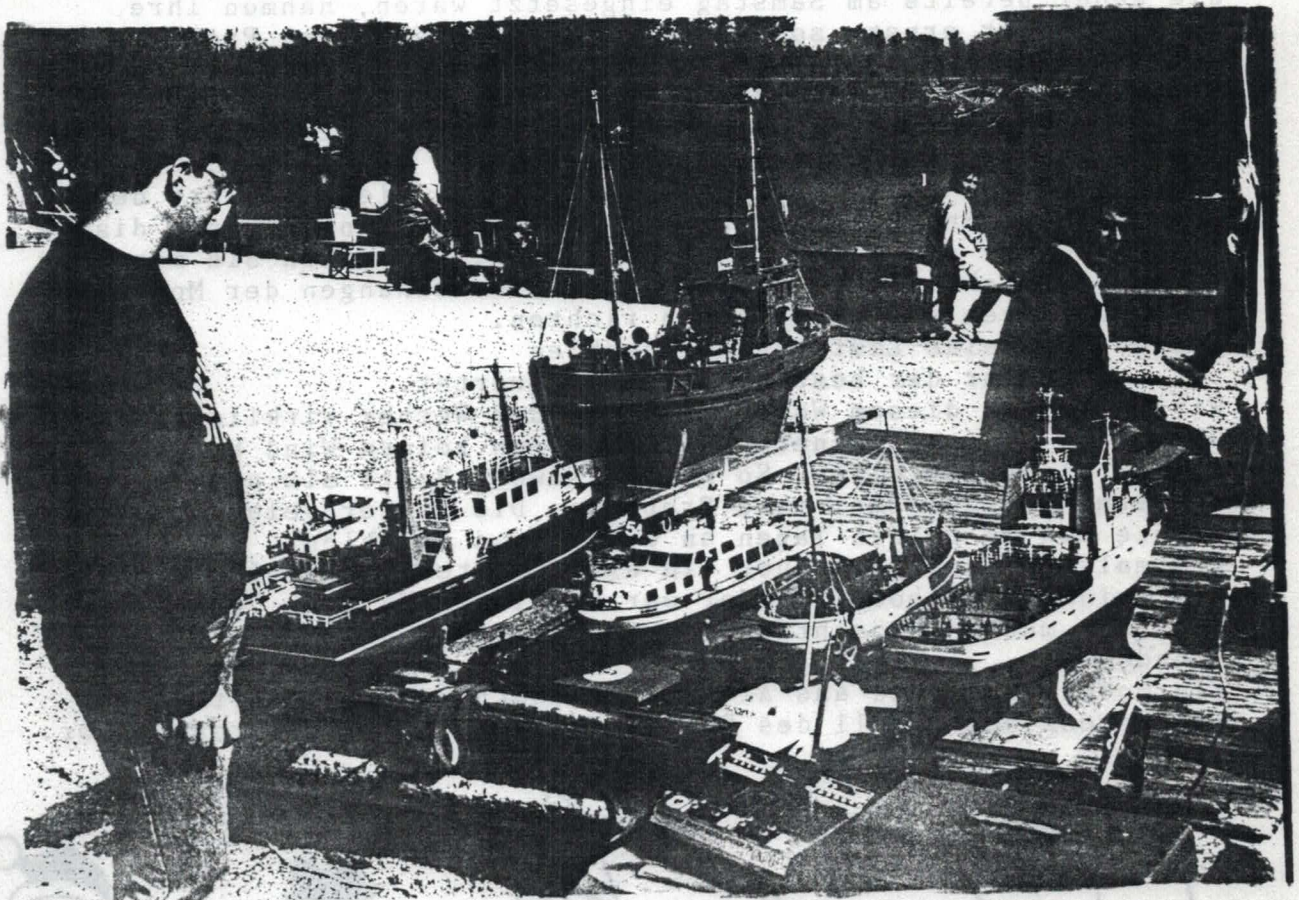
Sehr gut besucht war unser reichhaltiges Versorgungszelt, so daß am Sonntagnachmittag manche Speisen und Getränke gar nicht mehr zu haben waren.

Ich hoffe, es hat allen Gästen bei uns gefallen - wir haben uns jedenfalls Mühe gegeben, alles so gut wie möglich zu machen. Zum Abschluß möchte ich noch allen danken, die mitgeholfen haben, diesen schönen Wettbewerb vorzubereiten und durchzuführen. Noch eine Bemerkung am Rande:

Die Aufteilung der Boote nach Längen in der Klasse F4-A gefällt mir recht gut, denn dadurch hat jeder die Möglichkeit, mit mehreren Booten an den Start zu gehen. Außerdem ist die Chancengleichheit mehr gegeben, als wenn alle F4-A Modelle in einer Klasse fahren.

Sollten in der Klasse F4-B einmal genügend Boote sein, könnte ich mir auch hier eine Aufteilung vorstellen.

F. Schaller



ERGEBNISLISTE

F4-A1

		Punkte
1. Gaibbauer Georg	00	193
2. Traxler Albert sen.	00	187
3. Kompast Eduard	W	181
4. Berger Stefan	00	181
5. Fischer Emil	K	180
6. Spitzl Claudia	D	179
7. Makoru Johann	K	176
8. Feichtenschlager Franz	00	173
9. Liegl Franz	K	170
10. Scheidbach Albert	N0	168
11. Luksch Christian	00	167
12. Stinghammer Herbert	00	166
Scherz Ernst	V	166
14. Traxler Renate	00	165
15. Merk Jutta	V	159
Zainzinger Bernhard	D	159
17. Scheiber Wolfgang	T	155
18. Janiszewski Adam	00	152

F4-A2

		Punkte
1. Prosssegger Friedrich	V	195
2. Oberleitner Ulrich	D	188
3. Michalek Jürgen	00	185
4. Schaller Florian	00	172
Hewitt Robert	N0	172
6. Rettenberger Peter	D	171
Arnot Peter	GB	171
Michalek Wolfgang	W 3	171
9. Ammerer Karl	00	170
Hohl Herbert	00	170
11. Schmidt Karl Heinz	00	168
Anann Peter	D	168
13. Steuer Elmar	D	166
Thaller Robert	K	166
15. Fraumbaum Michael	W	166
16. Feichtenschlager Franz	00	162
17. Eckstein Brigitte	V	161
18. Stearn Edgar	T	157
19. Schmidberger Max	00	156
20. Frank Günter	D	152
21. Scheidbach Albert	V	149
22. Pirker HeImut	W	146
Michaela		123

F4-A3

		Punkte
1. Schneider Manfred	00	176
2. Oberleitner Ulrich	D	175
3. Hoffmann Hans	V	175
4. Märk Fridolin	00	172
5. Hohl Herbert	W	147
6. Fraumbaum Michael	W	138

		Punkte
Mike Alexander		176
Michael		175
BG 17		175
Argo		172
Roha II		147
74 T		138

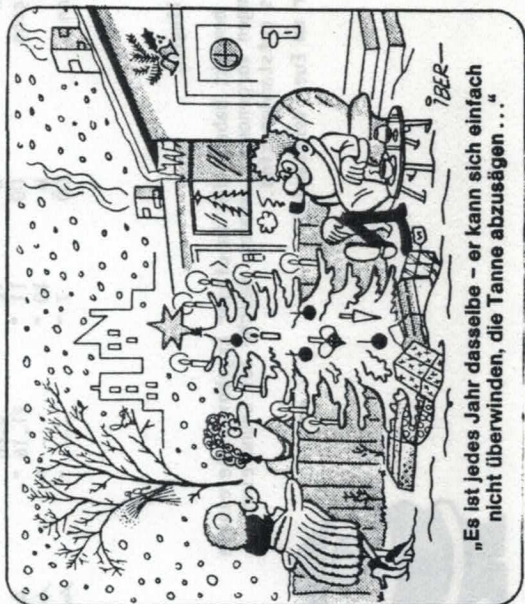
F4-B

		Punkte
1. Schmidt Karl Heinz	D	186
2. Schaller Florian	00	180,66
3. Lercher Klaus	K	180
4. Arnot Peter	GB	179,33
5. Knörrich Rudi	D	172
6. Kompast Eduard	W	171,66
7. Pauchli Erwin	W	170,33
8. Woodroofe John	GB	168,33
9. Schwarzfischer David	D	161
10. Hofbauer Franz	W	146
11. Berger Karl Horst	00	112,66

F4-A Junioren

		Punkte
1. Schneider Petra	00	183
2. Liegl Christian	K	182
3. Hertwich Rainer	00	182
4. Lercher Florian	K	178
5. Schaller Regina	00	174
6. Frank Markus	D	172
7. Michalek Jürgen	00	161
8. Frank Bernd	D	150

		Punkte
Fire Patrol		183
Albatros		182
Orkney Express		182
Käte (Kutter)		178
Commodore		174
Katja		172
Commodore		161
Sea Commander		150



FSR-MONO I

1. Willi Egon	D	16 Runden	6,63 sec.	
2. Lehner Hans	D	16 "	13,66 "	
3. Weber Ruthard	D	15 "	7,20 "	
4. Schumann Anton	D	14 "	10,40 "	
5. Mundry Roland	D	13 "	-,- "	
6. Pengler Jochen	D	13 "	26,50 "	
7. Luksch Christian	NO	10 "	33,78 "	AOSHV

FSR-MONO III

1. Rossknecht Hermann	D	17 Runden	5,74 sec.	
2. Fink Wolfgang	D	17 "	11,64 "	
3. Willi Egon	D	16 "	8,68 "	
4. Lakner Gert	K	14 "	6,90 "	AOSHV
5. Kirst Werner	D	3 "	-,- "	

FSR-HYDRO I

1. Dahm Michael	D	14 Runden	7,84 sec.	
2. Salfner Michael	D	13 "	9,00 sec.	
3. Scheibler Markus	T	12 "	15,25 "	AOSHV
4. Schaller Florian	T	11 "	15,28 "	AOSHV
5. Michalek Wolfgang	T	11 "	37,66 "	AOSHV
6. Bacher Wolfgang	T	9 "	-,- "	

FSR-HYDRO II

1. Salfner Michael	D	15 Runden	11,04 sec.	
2. Weber Ruthard	D	15 "	12,85 "	
3. Rossknecht Philipp	D	14 "	1,82 "	
4. Kirst Werner	D	13 "	9,45 "	
5. Schumann Anton	D	12 "	0,28 "	
6. Michalek Wolfgang	00	11 "	21,16 "	AOSHV
7. Pauchli Erwin	W	10 "	-,- "	AOSHV
8. Michalek Jürgen	00	7 "	-,- "	AOSHV

Liebe Modellbaukollegen,

Ihr werdet sicher bemerkt haben, daß in dieser Ergebnisliste einige Placierungsänderungen vorgenommen wurden, welche auf Grund eines Auswertungsfehlers entstanden sind.

Wir bitten hierfür um Euer Verständnis.

Die FSR-Crew

FSR-ECO JUNIOREN

1. Böhm Martin	NO	24 Runden	12,39 sec.	AOSHV
2. Salfner Michael	D	24 "	23,47 "	
3. Kukorelli Beatrice	H	23 "	12,84 "	Endlauf AOSHV
4. Böhm Christian	NO	21 "	-,- "	AOSHV
5. Legl Christian	K	21 "	1,15 "	AOSHV
6. Jungmann Thomas	NO	21 "	7,1 "	AOSHV
7. Michalek Jürgen	00	15 "	12,31 "	
8. Pengler Isabelle	D	12 "	10,20 "	

FSR-ECO SENIOREN

1. Lehner Hans	D	26 Runden	12,00 sec.	
2. Weber Ruthard	D	25 "	4,04 "	
3. Traxler Albert sen.	00	25 "	8,32 "	
4. Makoru Johann	K	24 "	10,88 "	
5. Pauchli Erwin	W	23 "	3,82 "	
6. Scheibler Markus	T	23 "	4,14 "	
7. Traxler Albert jun.	00	23 "	-,- "	
8. Luksch Christian	NO	21 "	5,38 "	
9. Prossegger Friedrich	V	21 "	8,20 "	
10. Michalek Wolfgang	00	21 "	8,34 "	
11. Traxler Renate	00	20 "	-,- "	
12. Dahm Michael	D	20 "	15,26 "	
13. Hofbauer Franz	W	19 "	6,42 "	
14. Rettenberger Peter	D	16 "	-,- "	
15. Kukorelli Karoly	H	16 "	6,80 "	
16. Scheibler Wolfgang	H	16 "	-,- "	
17. Bacher Wolfgang	T	0 "	-,- "	

FSRE bis 2 kg

1. Dahm Michael	D	43 Runden	-,- "	
2. Traxler Albert jun.	00	40 "	-,- "	
3. Traxler Albert sen.	00	40 "	19,28 "	
4. Pussecker Wolfgang	00	0 "	-,- "	

FSRE über 2 kg

1. Dahm Michael	D	35 Runden	16,44 sec.	
2. Traxler Albert jun.	00	33 "	-,- "	AOSHV
3. Lakner Gert	K	31 "	5,44 "	AOSHV
4. Traxler Albert sen.	00	30 "	24,08 "	AOSHV

FSR-ECO-TEAM

1. Lehner, Salfner, Weber	74 Runden	4,94 sec.
2. Dahm, Kukorelli B., Pengler I.	64 "	9,76 "
3. Bacher, Michalek J., Scheibler M.	64 "	11,92 "

